

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 12:20
To: zahnarztpraxis@drgrundmann.de; info@zahnheilkunde-dr-pfanne.de
Subject: Anfrage - Ausarbeitung eines Behandlungsplan / Unterstützung bei Komplexem Fall
-
Attachments: Befundhistorie_Verlauf.pdf; IMG_9331.jpg; IMG_9328.jpg; IMG_9329.jpg

Sehr geehrte Herren Prof Dr. Grundmann und Prof. Dr. Pfanne

Ich erlaube sie in meiner Not direkt auf diesen Weg zu kontaktieren.

Da ich Hinweise auf ihre Arbeit bereits im frühen Stadium meiner Odyssee gelesen habe, ich die Ausmaße der CMD ohne die Fachkompetenz heute noch immer nicht vermittelt geschweige behandelt bekomme frage ich mich ob sie in meinem sehr schwierigen Fall unterstützen können.

Eine Beurteilung der Situation mit einer resultierten Empfehlung möglicher Herangehensweisen-Therapie Plan wäre mein Wunsch und sicherlich eine große Unterstützung.

Auch ob ich nun nach 1,5 Jahren Aussicht auf eine Behandlung habe ohne Schiene und die Kieferstabilisierung und Kieferfunktions Korrektur mit einem und in mehreren Schritten gefertigten Provisorien erlangen kann, da neben meiner psychischen Belastung auch eine Abnahme bzgl der Befunde und erwähnten sekundäre Karies im MDK Gutachten bzgl der fehlerhaften Kronen Ränder Ob die mitgelieferten Unterlagen ausreichen und sie weiter benötigen hoffe ich von Ihnen rückgemeldet zu bekommen, sowie selbstverständlich eine Einschätzung zu den Kosten die ich selbstverständlich tragen werde.

Vorab viele Grüße
Herzlichen Dank
Silke Schürmann
+491728585619
Unterhachinger Straße 99
81737 München

Kurze Schilderung der Vorgeschichte:

Nach einer umfangreichen zahnmedizinischen Versorgung, bei der sowohl der Oberkiefer vollständig mit Kronen als auch der Unterkiefer neu versorgt wurde, bestehen erhebliche Probleme mit der Funktionalität und meinem allgemeinen Wohlbefinden. Diese Versorgungen haben zu einer deutlichen Veränderung der Zahnform, Zahnlänge sowie der Frontzahnstellung geführt. Leider fühle ich mich mit der neuen Versorgung weder funktional noch ästhetisch zurecht. Dies hat zu erheblichen Beschwerden im

Bereich der Kieferfunktion, der Kauebene sowie der gesamten Kieferbewegung geführt.

Trotz zahlreicher Versuche einer Entlastung mittels Schienen (über 10 Schienen von drei verschiedenen Zahnärzten) konnte keine zufriedenstellende Linderung erzielt werden. Die angefertigten Schienen basieren auf Abdrücken und Scans der aktuellen Fehlverzahnung, jedoch ohne Berücksichtigung der ursprünglichen Kiefersituation und Bewegungsdynamik.

Wichtige Diagnosen und bisherige Maßnahmen:

- Manuelle Kiefer-Physiotherapie über 100 Stunden (lindert Symptome, ohne die Ursache zu beheben).
- Nachweislich fehlerhafte Verzahnung, die nicht der ursprünglichen Situation entspricht.
- Provisorisch geklebte Kronen, welche laut MDK-Gutachten aufgrund von Mängeln erneuerbar sind.
- Psychische und physische Belastung durch die Situation (nachweisbar).
- Festgestellte Veränderungen im Kiefergelenk und der Kauebene (durch 3D-Röntgen und Orthopäden dokumentiert).

Hintergrundinformationen:

- **Veränderte Zahnlängen und Zahnstellungen:**

Die neue Versorgung meines Ober- und Unterkiefers hat zu deutlichen Veränderungen in der Zahnlänge, Frontzahnstellung und der gesamten Verzahnung geführt. Diese Anpassungen, die ohne vorherige Kiefergelenksanalyse vorgenommen wurden, könnten eine zentrale Ursache meiner Beschwerden sein.

- **Fehlende Berücksichtigung der ursprünglichen Kauebene:**

Die bisherige Schienentherapie orientierte sich an der aktuellen, aber nicht an der ursprünglichen Kauebene. Dies könnte erklären, warum ich trotz zahlreicher Versuche keine nachhaltige Linderung erfahren habe.

- **Materialverlust an der Prothetik - Positionsfindung Schienen :**

Es wurde festgestellt, dass die Kronen Materialverluste und Abriebe aufwiesen, was deren Funktionalität beeinträchtigt. Dies unterstreicht die Schwierigkeiten, die durch die instabile Verzahnung entstehen. Die vorgegebene Position der Schiene konnte nicht geraten werden. Der Kiefer beißt sich in die natürliche Position soweit es die Verzahnung zulässt

- **Sekundärkaries und provisorische Versorgung:**

Die aktuell provisorisch geklebten Kronen weisen laut einem MDK-Gutachten erhebliche Mängel auf, darunter die Gefahr von Sekundärkaries. Diese Versorgung stellt somit nur eine Übergangslösung dar und sollte nach 14 Monaten zeitnah überarbeitet werden.

- **Orthopädische Erkenntnisse:**

Veränderungen im Skelett, die durch den Orthopäden erkannt wurden, könnten auf eine langfristige Fehlbelastung hinweisen, stehen jedoch noch nicht in direktem Zusammenhang mit der Zahnproblematik.

- **Psychische und physische Belastung:**

Durch die langanhaltenden Beschwerden und die erfolglose Therapie hat sich meine Belastung weiter verstärkt. Ich hoffe daher, dass eine gezielte Vorgehensweise möglichst rasch Linderung schaffen kann.

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 12:37
To: Schuermann, Silke
Subject: Anfrage - Ausarbeitung eines Behandlungsplan / Unterstützung bei Komplexem Fall
-
Attachments: Befundhistorie_Verlauf.pdf; IMG_9331.jpg; IMG_9328.jpg; IMG_9329.jpg

Sehr geehrter Herr Dr. Gundlach

Ich erlaube sie in meiner Not direkt auf diesen Weg zu kontaktieren.

Da ich Hinweise auf ihre Arbeit bereits im frühen Stadium meiner Odyssee bekommen habe, ich die Ausmaße der CMD ohne die Fachkompetenz heute noch immer nicht vermittelt geschweige behandelt bekomme frage ich mich ob sie in meinem sehr schwierigen Fall unterstützen können.

Eine Beurteilung der Situation mit einer resultierten Empfehlung möglicher Herangehensweisen-Therapie Plan wäre mein Wunsch und sicherlich einer großen Unterstützung.

Auch ob ich nun nach 1,5 Jahren Aussicht auf eine Behandlung habe ohne Schiene und die Kieferstabilisierung und Kieferfunktions Korrektur mit einem und in mehreren Schritten gefertigten Provisorien erlangen kann, da neben meiner psychischen Belastung auch eine Abnahme bzgl der Befunde und erwähnten sekundäre Karies im MDK Gutachten bzgl der fehlerhaften Kronen Ränder Ob die mitgelieferten Unterlagen ausreichen und sie weiter benötigen hoffe ich von Ihnen rückgemeldet zu bekommen, sowie selbstverständlich eine Einschätzung zu den Kosten die ich selbstverständlich tragen werde.

Vorab viele Grüße
Herzlichen Dank
Silke Schürmann
+491728585619
Unterhachinger Straße 99
81737 München

Kurze Schilderung der Vorgeschichte:

Nach einer umfangreichen zahnmedizinischen Versorgung, bei der sowohl der Oberkiefer vollständig mit Kronen als auch der Unterkiefer neu versorgt wurde, bestehen erhebliche Probleme mit der Funktionalität und meinem allgemeinen Wohlbefinden. Diese Versorgungen haben zu einer deutlichen Veränderung der Zahnform, Zahnlänge sowie der Frontzahnstellung geführt. Leider fühle ich mich mit der neuen Versorgung weder funktional noch ästhetisch zurecht. Dies hat zu erheblichen Beschwerden im

Bereich der Kieferfunktion, der Kauebene sowie der gesamten Kieferbewegung geführt.

Trotz zahlreicher Versuche einer Entlastung mittels Schienen (über 10 Schienen von drei verschiedenen Zahnärzten) konnte keine zufriedenstellende Linderung erzielt werden. Die angefertigten Schienen basieren auf Abdrücken und Scans der aktuellen Fehlverzahnung, jedoch ohne Berücksichtigung der ursprünglichen Kiefersituation und Bewegungsdynamik.

Wichtige Diagnosen und bisherige Maßnahmen:

- Manuelle Kiefer-Physiotherapie über 100 Stunden (lindert Symptome, ohne die Ursache zu beheben).
- Nachweislich fehlerhafte Verzahnung, die nicht der ursprünglichen Situation entspricht.
- Provisorisch geklebte Kronen, welche laut MDK-Gutachten aufgrund von Mängeln erneuerbar sind.
- Psychische und physische Belastung durch die Situation (nachweisbar).
- Festgestellte Veränderungen im Kiefergelenk und der Kauebene (durch 3D-Röntgen und Orthopäden dokumentiert).

Hintergrundinformationen:

- **Veränderte Zahnlängen und Zahnstellungen:**

Die neue Versorgung meines Ober- und Unterkiefers hat zu deutlichen Veränderungen in der Zahnlänge, Frontzahnstellung und der gesamten Verzahnung geführt. Diese Anpassungen, die ohne vorherige Kiefergelenksanalyse vorgenommen wurden, könnten eine zentrale Ursache meiner Beschwerden sein.

- **Fehlende Berücksichtigung der ursprünglichen Kauebene:**

Die bisherige Schienentherapie orientierte sich an der aktuellen, aber nicht an der ursprünglichen Kauebene. Dies könnte erklären, warum ich trotz zahlreicher Versuche keine nachhaltige Linderung erfahren habe.

- **Materialverlust an der Prothetik - Positionsfindung Schienen :**

Es wurde festgestellt, dass die Kronen Materialverluste und Abriebe aufwiesen, was deren Funktionalität beeinträchtigt. Dies unterstreicht die Schwierigkeiten, die durch die instabile Verzahnung entstehen. Die vorgegebene Position der Schiene konnte nicht geraten werden. Der Kiefer beißt sich in die natürliche Position soweit es die Verzahnung zulässt

- **Sekundärkaries und provisorische Versorgung:**

Die aktuell provisorisch geklebten Kronen weisen laut einem MDK-Gutachten erhebliche Mängel auf, darunter die Gefahr von Sekundärkaries. Diese Versorgung stellt somit nur eine Übergangslösung dar und sollte nach 14 Monaten zeitnah überarbeitet werden.

- **Orthopädische Erkenntnisse:**

Veränderungen im Skelett, die durch den Orthopäden erkannt wurden, könnten auf eine langfristige Fehlbelastung hinweisen, stehen jedoch noch nicht in direktem Zusammenhang mit der Zahnproblematik.

- **Psychische und physische Belastung:**

Durch die langanhaltenden Beschwerden und die erfolglose Therapie hat sich meine Belastung weiter verstärkt. Ich hoffe daher, dass eine gezielte Vorgehensweise möglichst rasch Linderung schaffen kann.

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 08:36
To: Schuermann, Silke
Subject: Betreff: Rückmeldung und Information zur Behandlungs- und Therapieverlauf basierend auf vorhandenen Unterlagen

Sehr geehrter Herr Dr. Waller

Ich möchte mich zunächst herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Bemühungen bedanken, mir in meiner aktuellen Situation zu helfen. Ihre Arbeit an den bisher angefertigten Schienen sowie Ihre sorgfältige Herangehensweise auch in Zusammenarbeit mit Ihrem Zahntechnik Labor schätze ich sehr.

Da ich weiterhin unter erheblichen Beschwerden im Bereich der Kieferfunktion und der Kauebene leide und die bisherigen Ansätze leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben, möchte ich Ihnen ergänzende Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen. Diese sollen Ihnen helfen, meine Situation noch genauer zu beurteilen und eventuelle Ursachen für die Problematik zu identifizieren.

Hintergrundinformationen:

- Veränderte Zahnlängen und Zahnstellungen:**

Die neue Versorgung meines Ober- und Unterkiefers hat zu deutlichen Veränderungen in der Zahnlänge, Frontzahnstellung und der gesamten Verzahnung geführt. Diese Anpassungen, die ohne vorherige Kiefergelenksanalyse vorgenommen wurden, könnten eine zentrale Ursache meiner Beschwerden sein.

- Fehlende Berücksichtigung der ursprünglichen Kauebene:**

Die bisherige Schienentherapie orientierte sich an der aktuellen, aber nicht an der ursprünglichen Kauebene. Dies könnte erklären, warum ich trotz zahlreicher Versuche keine nachhaltige Linderung erfahren habe.

- **Materialverlust an den Schienen:**

Es wurde festgestellt, dass einige der angefertigten Schienen Materialverluste und Abriebe aufwiesen, was deren Funktionalität beeinträchtigen könnte. Dies unterstreicht die Schwierigkeiten, die durch die instabile Verzahnung entstehen.

- **Sekundärkaries und provisorische Versorgung:**

Die aktuell provisorisch geklebten Kronen weisen laut einem MDK-Gutachten erhebliche Mängel auf, darunter die Gefahr von Sekundärkaries. Diese Versorgung stellt somit nur eine Übergangslösung dar und sollte zeitnah überarbeitet werden.

- **Orthopädische Erkenntnisse:**

Veränderungen im Skelett, die durch den Orthopäden erkannt wurden, könnten auf eine langfristige Fehlbelastung hinweisen, stehen jedoch noch nicht in direktem Zusammenhang mit der Zahnproblematik.

- **Psychische und physische Belastung:**

Durch die langanhaltenden Beschwerden und die erfolglose Therapie hat sich meine Belastung weiter verstärkt. Ich hoffe daher, dass eine gezielte Vorgehensweise möglichst rasch Linderung schaffen kann.

Anlagen zur Unterstützung der Beurteilung:

1. Abdrücke und Scans vor und nach der Behandlung.
2. Vorher-Nachher-Bilder der Schienen sowie bisherige provisorische Versorgungen.
3. CMD-Dokumentationen (inkl. Teil 2 und 3).
4. 3D-Kiefer-Röntgenaufnahmen.
5. Röntgenbilder des Skeletts (vorher und nachher).
6. Bericht des Orthopäden über erkannte Veränderungen (inkl. Analyse der Zusammenhänge, falls möglich).
7. Dokumentierte Zahnverluste und Materialveränderungen (Prokura Senkō).
8. Protokollierte Veränderung der Zahsubstanz (inkl. mögliche Kontaktverluste).
9. Physiotherapie-Berichte und Verlauf.

10. MRT/CT (falls diese Untersuchungen bereits erfolgt sind oder künftig noch durchgeführt werden).
11. Akupunkturverordnung.
12. MDK-Gutachten zu den provisorischen Kronen und deren Mängeln.

Ich hoffe, dass diese Informationen und Unterlagen Ihnen eine erweiterte Grundlage für die Beurteilung meiner Situation bieten. Sollten Sie noch weitere Informationen oder Dokumente benötigen, lassen Sie mich das bitte wissen. Ich bin sehr dankbar für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, mir zu helfen.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 08:03
To: Schuermann, Silke
Subject: Betreff: Anfrage zur Erstellung einer Behandlungs- und Therapieempfehlung basierend auf vorhandenen Unterlagen

Sehr geehrter Herr Dr. [Name des Zahnarztes],

ich wende mich an Sie mit der Bitte um eine fundierte Einschätzung meiner aktuellen Situation und um die Erstellung eines möglichen Therapie- und Behandlungsplans. Ich habe Ihre besondere Expertise im Bereich der Kieferfunktion und deren komplexen Zusammenhängen sehr geschätzt und hoffe, dass Ihre Erfahrung mir weiterhelfen kann.

Kurze Schilderung der Vorgeschichte:

Nach einer umfangreichen zahnmedizinischen Versorgung, bei der sowohl der Oberkiefer vollständig mit Kronen als auch der Unterkiefer neu versorgt wurde, bestehen erhebliche Probleme mit der Funktionalität und meinem allgemeinen Wohlbefinden. Diese Versorgungen haben zu einer deutlichen Veränderung der Zahnform, Zahnlänge sowie der Frontzahnstellung geführt. Leider fühle ich mich mit der neuen Versorgung weder funktional noch ästhetisch zurecht. Dies hat zu erheblichen Beschwerden im Bereich der Kieferfunktion, der Kauebene sowie der gesamten Kieferbewegung geführt.

Trotz zahlreicher Versuche einer Entlastung mittels Schienen (über 10 Schienen von drei verschiedenen Zahnärzten) konnte keine zufriedenstellende Linderung erzielt werden. Die angefertigten Schienen basieren auf Abdrücken und Scans der aktuellen Fehlverzahnung, jedoch ohne Berücksichtigung der ursprünglichen Kiefersituation und Bewegungsdynamik.

Wichtige Diagnosen und bisherige Maßnahmen:

- Manuelle Kiefer-Physiotherapie über 100 Stunden (lindert Symptome, ohne die Ursache zu beheben).
- Nachweislich fehlerhafte Verzahnung, die nicht der ursprünglichen Situation entspricht.
- Provisorisch geklebte Kronen, welche laut MDK-Gutachten aufgrund von Mängeln erneuerbar sind.
- Psychische und physische Belastung durch die Situation (nachweisbar).
- Festgestellte Veränderungen im Kiefergelenk und der Kauebene (durch 3D-Röntgen und Orthopäden dokumentiert).

Zielsetzung und Bitte:

Ich bitte Sie daher um eine detaillierte Untersuchung und Erstellung eines Behandlungsplans, der die folgenden Aspekte berücksichtigt:

1. Beruhigung der Kiefersituation:

Die aktuelle Situation erfordert eine Rückführung auf eine stabile Ausgangsbasis. Hierfür wäre eine vorübergehende Kunststoffprothetik sinnvoll, die auf der ursprünglichen Situation oder einer funktionierenden Zwischenlösung basiert.

2. Analyse und Anpassung der Zahnlängen und Zahnstellungen:

Die veränderte Zahnlänge und Frontzahnstellung müssen hinsichtlich der Kiefergelenksfunktionalität untersucht werden.

3. Entwicklung einer langfristigen Lösung:

- Erstellung eines Provisoriums mit akkurater Anpassung an die ursprüngliche Kauebene und Bewegungsdynamik.
- Langfristig festsitzende Versorgung unter Berücksichtigung der Kieferbewegungen und natürlichen Bisshöhe.

4. Zusätzliche Diagnostik:

Ein MRT oder CT, das die Veränderungen der Zahn- und Kieferstrukturen genauer dokumentiert, sollte einbezogen werden.

Anlagen zur Unterstützung der Beurteilung:

1. Abdrücke und Scans vor und nach der Behandlung.

2. Vorher-Nachher-Bilder der Schienen sowie bisherige provisorische Versorgungen.
3. CMD-Dokumentationen (inkl. Teil 2 und 3).
4. 3D-Kiefer-Röntgenaufnahmen.
5. Röntgenbilder des Skeletts (vorher und nachher).
6. Bericht des Orthopäden über erkannte Veränderungen (inkl. Analyse der Zusammenhänge, falls möglich).
7. Dokumentierte Zahnverluste und Materialveränderungen (Prokura Senkō).
8. Protokolierte Veränderung der Zahsubstanz (inkl. mögliche Kontaktverluste).
9. Physiotherapie-Berichte und Verlauf.
10. MRT/CT (falls diese Untersuchungen bereits erfolgt sind oder künftig noch durchgeführt werden).
11. Akupunkturverordnung.
12. MDK-Gutachten zu den provisorischen Kronen und deren Mängeln.

Ich hoffe, dass diese Unterlagen Ihnen eine umfassende Grundlage für eine fundierte Empfehlung bieten. Mein Ziel ist es, eine nachhaltige Lösung zu finden, die sowohl die Funktionalität als auch die Ästhetik wiederherstellt und mir langfristig Lebensqualität zurückgibt.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung. Bitte lassen Sie mich wissen, falls weitere Informationen oder Unterlagen benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
[Ihr Name]

Damit sind nun alle Anlagen berücksichtigt, auch die künftigen oder in Planung befindlichen Untersuchungen, wie MRT oder CT.

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 08:30
To: Schuermann, Silke
Subject: Betreff: Anfrage zur Erstellung einer Behandlungs- und Therapieempfehlung basierend auf vorhandenen Unterlagen

Anschriften an den aktuellen Zahnarzt

Betreff: Dank für Ihre Bemühungen und ergänzende Informationen zur weiteren Beurteilung

Sehr geehrter Herr Dr. [Name des Zahnarztes],

ich möchte mich zunächst herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Bemühungen bedanken, mir in meiner aktuellen Situation zu helfen. Ihre Arbeit an den bisher angefertigten Schienen sowie Ihre sorgfältige Herangehensweise schätze ich sehr.

Da ich weiterhin unter erheblichen Beschwerden im Bereich der Kieferfunktion und der Kauebene leide und die bisherigen Ansätze leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben, möchte ich Ihnen ergänzende Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen. Diese sollen Ihnen helfen, meine Situation noch genauer zu beurteilen und eventuelle Ursachen für die Problematik zu identifizieren.

Hintergrundinformationen:

- Veränderte Zahnlängen und Zahnstellungen:**

Die neue Versorgung meines Ober- und Unterkiefers hat zu deutlichen Veränderungen in der Zahnlänge, Frontzahnstellung und der gesamten Verzahnung geführt. Diese Anpassungen, die ohne vorherige Kiefergelenksanalyse vorgenommen wurden, könnten eine zentrale Ursache meiner Beschwerden sein.

- Fehlende Berücksichtigung der ursprünglichen Kauebene:**

Die bisherige Schienentherapie orientierte sich an der aktuellen, aber nicht an der ursprünglichen Kauebene. Dies könnte erklären, warum ich trotz zahlreicher Versuche keine nachhaltige Linderung erfahren habe.

- **Materialverlust an den Schienen:**

Es wurde festgestellt, dass einige der angefertigten Schienen Materialverluste und Abriebe aufwiesen, was deren Funktionalität beeinträchtigen könnte. Dies unterstreicht die Schwierigkeiten, die durch die instabile Verzahnung entstehen.

- **Sekundärkaries und provisorische Versorgung:**

Die aktuell provisorisch geklebten Kronen weisen laut einem MDK-Gutachten erhebliche Mängel auf, darunter die Gefahr von Sekundärkaries. Diese Versorgung stellt somit nur eine Übergangslösung dar und sollte zeitnah überarbeitet werden.

- **Orthopädische Erkenntnisse:**

Veränderungen im Skelett, die durch den Orthopäden erkannt wurden, könnten auf eine langfristige Fehlbelastung hinweisen, stehen jedoch noch nicht in direktem Zusammenhang mit der Zahnproblematik.

- **Psychische und physische Belastung:**

Durch die langanhaltenden Beschwerden und die erfolglose Therapie hat sich meine Belastung weiter verstärkt. Ich hoffe daher, dass eine gezielte Vorgehensweise möglichst rasch Linderung schaffen kann.

Anlagen zur Unterstützung der Beurteilung:

1. Abdrücke und Scans vor und nach der Behandlung.
2. Vorher-Nachher-Bilder der Schienen sowie bisherige provisorische Versorgungen.
3. CMD-Dokumentationen (inkl. Teil 2 und 3).
4. 3D-Kiefer-Röntgenaufnahmen.
5. Röntgenbilder des Skeletts (vorher und nachher).
6. Bericht des Orthopäden über erkannte Veränderungen (inkl. Analyse der Zusammenhänge, falls möglich).
7. Dokumentierte Zahnverluste und Materialveränderungen (Prokura Senkō).

8. Protokolierte Veränderung der Zahnsubstanz (inkl. mögliche Kontaktverluste).
9. Physiotherapie-Berichte und Verlauf.
10. MRT/CT (falls diese Untersuchungen bereits erfolgt sind oder künftig noch durchgeführt werden).
11. Akupunkturverordnung.
12. MDK-Gutachten zu den provisorischen Kronen und deren Mängeln.

Ich hoffe, dass diese Informationen und Unterlagen Ihnen eine erweiterte Grundlage für die Beurteilung meiner Situation bieten. Sollten Sie noch weitere Informationen oder Dokumente benötigen, lassen Sie mich das bitte wissen. Ich bin sehr dankbar für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, mir zu helfen.

Mit freundlichen Grüßen
[Ihr Name]

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 26. Januar 2025 08:01
To: Schuermann, Silke
Subject: (Anfrage an den Zahnarzt)

Anfrage zur Erstellung einer Behandlungs- und Therapieempfehlung basierend auf vorhandenen Unterlagen

Sehr geehrter Herr Dr. [Name des Zahnarztes],

ich wende mich an Sie mit der Bitte um eine fundierte Einschätzung meiner aktuellen Situation und um die Erstellung eines möglichen Therapie- und Behandlungsplans. Ich habe Ihre besondere Expertise im Bereich der Kieferfunktion und deren komplexen Zusammenhängen sehr geschätzt und hoffe, dass Ihre Erfahrung mir weiterhelfen kann.

Kurze Schilderung der Vorgeschichte:

Nach einer umfangreichen zahnmedizinischen Versorgung, bei der sowohl der Oberkiefer vollständig mit Kronen als auch der Unterkiefer neu versorgt wurde, bestehen erhebliche Probleme mit der Funktionalität und meinem allgemeinen Wohlbefinden. Diese Versorgungen haben zu einer deutlichen Veränderung der Zahnform, Zahnlänge sowie der Frontzahnstellung geführt. Leider fühle ich mich mit der neuen Versorgung weder funktional noch ästhetisch zurecht. Dies hat zu erheblichen Beschwerden im Bereich der Kieferfunktion, der Kauebene sowie der gesamten Kieferbewegung geführt.

Trotz zahlreicher Versuche einer Entlastung mittels Schienen (über 10 Schienen von drei verschiedenen Zahnärzten) konnte keine zufriedenstellende Linderung erzielt werden. Die angefertigten Schienen basieren auf Abdrücken und Scans der

aktuellen Fehlverzahnung, jedoch ohne Berücksichtigung der ursprünglichen Kiefersituation und Bewegungsdynamik.

Wichtige Diagnosen und bisherige Maßnahmen:

- Manuelle Kiefer-Physiotherapie über 100 Stunden (lindert Symptome, ohne die Ursache zu beheben).
- Nachweislich fehlerhafte Verzahnung, die nicht der ursprünglichen Situation entspricht.
- Provisorisch geklebte Kronen, welche laut MDK-Gutachten aufgrund von Mängeln erneuerbar sind.
- Psychische und physische Belastung durch die Situation (nachweisbar).
- Festgestellte Veränderungen im Kiefergelenk und der Kauebene (durch 3D-Röntgen und Orthopäden dokumentiert).

Ergänzende Hinweise:

- **Materialverlust an den Schienen:** Es wurde festgestellt, dass es bei den bisherigen Schienen zu Abrieb und Materialverlust gekommen ist. Dies könnte zur fehlenden Stabilität und zum Misserfolg der bisherigen Schienentherapie beigetragen haben.
- **Sekundärkaries-Gefahr:** Aufgrund der provisorisch geklebten Kronen besteht laut MDK-Gutachten ein erhöhtes Risiko für Sekundärkaries. Dies unterstreicht die Dringlichkeit einer neuen Versorgung.
- **Orthopädische Erkenntnisse:** Der Orthopäde hat Veränderungen im Skelett erkannt, konnte diese jedoch noch nicht direkt mit der Zahnpflegeproblematik in Verbindung setzen. Diese Erkenntnisse könnten jedoch für eine umfassende Therapieplanung relevant sein.
- **Belastung durch erfolglose Therapie:** Der wiederholte Misserfolg der Schienentherapie und die psychische Belastung durch die Gesamtsituation sollten ebenfalls berücksichtigt werden.

Anlagen zur Unterstützung der Beurteilung:
(Die vollständige Liste der Anlagen bleibt wie zuvor beschrieben.)

Ich hoffe, dass diese Unterlagen Ihnen eine umfassende Grundlage für eine fundierte Empfehlung bieten. Mein Ziel ist es, eine nachhaltige Lösung zu finden, die sowohl die Funktionalität als auch die Ästhetik wiederherstellt und mir langfristig Lebensqualität zurückgibt.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung. Bitte lassen Sie mich wissen, falls weitere Informationen oder Unterlagen benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
[Ihr Name]

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 20. Januar 2025 12:07
To: mail@ra-gerloff.de
Subject: Re: Schürmann, Silke - Unser Zeichen: 035-23 - Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr RA Gerloff,

Nochmals vielen Dank für ihre Rückmeldung und wertvolle Erklärung unabhängig von unserem Fall.
Ich bin ihren Rat gefolgt und im Vorgespräch mit dem Herrn RA Adam Ahmed - Strafverteidiger in München bereits die Aufarbeitung meiner rechtlichen Interessen bzgl des fragwürdig laufenden selbständigen beweisverfahren und meiner gesundheitlichen Notsituation besprochen ich übergebe an entsprechende Kompetenzen und werde mich um meine Gesundheit und entsprechende Behandlungen bemühen.

„Unser“ Fall unberührt davon ist bereits mit zwei Vorschlägen bei Gericht, an dem jeder festhält und die Summe des Vergleichs fast identisch ist.

Hier bitte wie gesagt, heute fristgerecht zu beantwortet dass wir an unserem Vorschlag festgehalten und um die gerichtliche Entscheidung darum bitten.

Viele. Dank
Silke Schürmann

Am 14.01.2025 um 12:28 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Gerloff,

Ich möchte bei unserem Vorschlag bleiben, denn die Gegenseite nicht akzeptiert, so wie ich deren Vorschlag nicht akzeptieren kann, da eine Folge Behandlung ausgeschlossen ist und Anstalt hier nicht beigelegt wäre.

Ich glaube, beide Vorschläge liegen den Gericht vor, und so würde ich doch darum bitten, die Entscheidung des Gerichtes dazu in Anspruch zu nehmen

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 14.01.2025 um 11:56 schrieb mail@ra-gerloff.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
vielen Dank für die Informationen.
Unabhängig von unserem Fall empfehle ich Ihnen – falls nicht schon geschehen – sich an Ihr Amtsgericht zu wenden, um die Einrichtung einer Betreuung zu prüfen. Ggf. kann auch Ihr Arzt oder Therapeut beim Amtsgericht eine Betreuung anregen. Die Betreuung hätte für Sie den Vorteil, dass Sie jemanden hätten, der für Sie die

behördliche und gerichtliche Korrespondenz managen könnte. Laut den psychologischen Befunden könnte das eine gute Entlastung für Sie sein.

Zu „unserem Fall“:

Ich muss Ihre Hoffnungen leider enttäuschen – es ist nicht möglich, in das sozialgerichtliche Verfahren „alle Probleme“ zu stecken und vom Gericht zu erwarten, dass es eine Lösung herbeiführt. In diesem Verfahren geht es ausschließlich um die Genehmigungsfiktion bezüglich der ersten Behandlung – alles andere ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens.

Mein Vergleichsvorschlag ging darüber hinaus, weil es vernünftig gewesen wäre... Solche Vergleiche können auch Dinge regeln, die gar nicht Gegenstand des Verfahrens sind, ABER eben nur, wenn beide Seiten das wollen. Leider will die Krankenkasse nicht. Damit ist diese Option ausgeschlossen.

Im Ergebnis bleibt es dabei: Sie sollten das vorliegende Vergleichsangebot annehmen (9.325,34 EUR Festzuschuss für die erste Behandlung), da durch ein Urteil auch nicht mehr zu erreichen sein wird.

Ich bitte daher dringend um Ihre Zustimmung, dass der Vergleich angenommen wird.

Ich kann hier nichts weitergehendes für Sie vertreten, weil mir die Argumente dafür fehlen. Wenn Sie trotz allem weiter auch die Folgeprobleme hier zum Gegenstand machen wollen, dann wäre ich wohl nicht (mehr) der richtige Anwalt für dieses Verfahren. Für diesen Fall würde ich dann vorschlagen, dass das Mandatsverhältnis einvernehmlich beendet wird.

Ich hoffe, die Sache ist damit verständlich geworden.

Mit freundlichen Grüßen

RA Volker Gerloff

RA Volker Gerloff

[mailto: mail@ra-gerloff.de](mailto:mail@ra-gerloff.de)

Fachanwalt für Sozialrecht

Anwaltsbüro Volker Gerloff

Neue Bahnhofstraße 2, 10245 Berlin

tel: +49 30 303984 0

fax: +49 30 303984 21

<https://www.ra-gerloff.de/>

BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

In Kooperation mit: <https://fachkanzlei-sozialrecht.de/>

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 6. Januar 2025 09:51

An: mail@ra-gerloff.de

Betreff: RE: Schürmann, Silke - Unser Zeichen: 035-23 - Ihr Zeichen:

Sehr geehrter Herr RA Gerloff,

vielen Dank! Anbei Informationen zu meinem akutem Notstand aufgrund der noch immer nicht geklärten Neuversorgung und bisher unterlassenen Unterstützung durch meine Krankenkasse

Diese Belege sollten meine Position „begünstigen“ bzw. das Ausmaß deutlich machen und entsprechend verwertet werden!

Besonders in Anbetracht meiner Beschwerde beim Amt für soziale Sicherung hin, die laut deren Antwortschreiben untätig bleiben und auf das Ergebnis meiner Genehmigungsfiktionsklage warten!

Kein Mängelgutachten und keine Begleitung durch meinen Krankenkasse. Mein wirtschaftlicher Schaden dieser Schienentherapien und Schmerzbehandlungen beläuft sich mittlerweile auf 15.000,- Euro – Der Gesundheitliche Schaden, das entnehmen sie den Attesten und Schriftverkehr.

Ihr ausgearbeiteter Vorschlag war und ist absolut richtig und sollte weiter Vertreten werden. – ich will nicht mehr und nicht weniger als mir zusteht und ich wollte mich nie Bereichern. – auch das habe ich immer deutlich gemacht.

Mein Leumund ist ebenfalls einwandfrei – es war nie eine ästhetische Behandlung – nachweislich liegen viele HKP ähnlicher Art vor und wurden in den letzten Jahren befürwortet. Es gibt also ausreichend Befunde die die notwendige Neuversorgung bereits seit 2016 belegt, ein durch die KK – bemängelte Krone und Beleg der notwenigen Neuversorgung ist auch erst im Zuge dieser Behandlung erfolgt. !! Ich traute aber den möglichen Behandlern nicht und viel dann, nach langer Suche auf Dr. Nessler rein.

Dieser hat mich nicht nur aktiv aufgefordert in die Genehmigungsfiktion zu gehen sondern auch Widerspruch bei der K-Kasse einzureichen.

Die Umstände sind mittlerweile so gravierend, (neben meiner gesundheitlichen Schädigung auch mit der Belastung dass noch keine gerichtliche Begutachtung unterstützt wurde) dass ich nun jede Hilfe, wie die Patientenbauftragten der Bundesregierung und psychosoziale Prozessbegleitung anfragen werden.

Ich habe psychologische Atteste über bereits erlittene Traumata wegen Fehlerhafter Behandlung mit folge der Unfruchtbarkeit – trotz „gewonnen arzthaftungschadensprozess“ dass ich keine Rechtsstreite mehr möchte und verkrafte.

Wenn das Sozialgericht also dies berücksichtigt, so sollte unser Vorschlag doch angenommen werden.

Ein zeitnauer Abschluss wäre ebenfalls wünschenswert, besonders da wir bereits gerichtlich bestätig bekamen, die Genehmigungsfiktion eingetreten ist!

Danke Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: mail@ra-gerloff.de <mail@ra-gerloff.de>
Sent: Donnerstag, 26. Dezember 2024 08:42
To: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Subject: Schürmann, Silke - Unser Zeichen: 035-23 - Ihr Zeichen:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit erhalten Sie das beigefügte Schriftstück zur Kenntnisnahme und zum Verbleib bei Ihren Unterlagen.

Sie erhalten nach meinem Urlaub (ab dem 14.1.25) weitere Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Gerloff
Rechtsanwalt

RA Volker Gerloff
Fachanwalt für Sozialrecht

mailto:ra-gerloff.de

Anwaltsbüro Volker Gerloff
Neue Bahnhofstraße 2
10245 Berlin
tel: +49 30 303984 0
fax: +49 30 303984 21
<https://www.ra-gerloff.de>
BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

in Kooperation mit:
<https://www.fachkanzlei-sozialrecht.de>

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 5. Januar 2025 20:13
To: Schuermann, Silke
Subject: Beschwerde über einen Rechtsanwalt: RAK München

<https://www.rak-muenchen.de/mandanten/hier-hilft-die-kammer/beschwerde-ueber-einen-rechtsanwalt/>

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 6. Januar 2025 10:07
To: Konstantin Gerganoff | GERUM hydro GmbH
Subject: FW: Beratungstermin Silke Schürmann _Vorabinformation
Attachments: Dokument.pdf; Fwd: Ergebnis - Schienen-Kontrolle Abdrücke - höfliche dringliche Anfrage; Termin zur Abnahme der schmerzhaften Prothetik

From: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Sent: Sonntag, 5. Januar 2025 19:05
To: mail@ra-ahmed.de
Subject: Beratungstermin Silke Schürmann _Vorabinformation

Sehr geehrter Dr. Ahmed,

Ich sehe unserem persönlichen Termin bereits dankend entgegen und möchte Ihnen vorab den Sachverhalt bestmöglich aufgegliedert darstellen.

Ich hoffe sehr das dies als Vorabinfo in Ordnung ist!

Mein Bruder Denis bestärkt mich täglich dass Sie der richtige sind und ich alle Infos so gut wie möglich übermitteln soll, was ich nunmehr tue.

Erneut versichere ich dass ich die Gebühren für die Beratung bei Ihnen leisten werde und hoffe Sie als Rechtsbeistand Mandatieren zu dürfen.!

Meine akute Notsituation, im Anhang die letzten beiden Atteste, ist nachweislich der Untätigkeit der RAIn und des Gerichtes zuzuschreiben.

Die Aktenlage dazu gut dokumentiert und sie finden dann sicher weitere belastende und zu verwertende Umstände und Unterlagen darin. Der Ursprünglich angesetzte Streitwert von knapp 90.000 Euro + 15.000 Euro angefallende folgebehandlungskosten. beläuft sich auf das doppelte, wenn meine Ansprüche umfassend geprüft und geltend gemacht werden.

Da das Gericht mir bisher keine Begutachtung gewährt hat obwohl ich nachweislich trotz Schmerztherapie nicht stabilisierbar bin habe ich jetzt auch eigenverantwortlich die Abnahme der Kronen beim Münchner Behandler addressiert.

Eine Beratung für das Richtige, weitere Vorgehens ist dringend benötigt.

Ich danke vielmals vorab und danke für jeden Terminvorschlag

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

1. Ereignisse vor Beginn des Verfahrens

1.1 Erstbehandlung durch Dr. Nessler (ab Juli 2022)

- **Behandlungsbeginn:** Versorgung eines herausgefallenen Implantats und Planung weiterer zahnärztlicher Eingriffe.
- **Planung:** Komplettversorgung des Ober- und Unterkiefers mit Kronen (Stand: Januar 2023).
- **Mängel:** Keine ausreichende Aufklärung über Risiken und Alternativen der Behandlung. Verzicht auf notwendige Diagnostik (z. B. aktuelle Röntgenaufnahmen).

1.2 Behandlungsfehler und Beschwerden

- **Behandlungsverlauf:** Mehrere Nachbesserungstermine (August bis Dezember 2023), ohne die Beschwerden zu beseitigen.
- **Konsequenzen:** Beschwerden wie Schmerzen, Zahnschäden und psychische Belastungen wurden durch die mangelhafte Versorgung verschärft.
- **Rechnungserstellung:** Forderung über 29.582,41 Euro, die von der Antragstellerin unter Protest beglichen wurde.

2. Psychische und Physische Folgen

2.1 Auswirkungen auf die Gesundheit

- **Physische Beschwerden:** Anhaltende Zahnschmerzen, Kiefer- und Nackenschmerzen, Kopfschmerzen, Entzündungen und Störkörper im Biss.
- **Psychische Belastungen:** Diagnostizierte Depression, soziale Isolation und erheblicher Gewichtsverlust.

2.2 Arbeitsunfähigkeit

- **Zeitraum:** Mehrfache Krankmeldungen (z. B. Oktober bis November 2023).
- **Ursache:** Kombination aus physischen Schmerzen und psychischen Folgen der Behandlung.

3. Rechtslage und Gutachten

3.1 Antrag auf selbstständiges Beweisverfahren

- **Datum:** Antrag gestellt am 19. April 2024.
- **Ziel:** Klärung der Behandlungsfehler und ihrer Folgen durch ein unabhängiges medizinisches Gutachten.
- **Streitwert:** Mindestens 86.231,80 Euro.

3.2 Medizinische Gutachten

- **Ergebnisse:** Bestätigung grober Behandlungsfehler (z. B. unbrauchbare Kronen, unzureichende CMD-Behandlung).
- **Schlussfolgerung:** Notwendigkeit einer kompletten Neuversorgung der Zähne.

4. Versäumnisse der bisherigen Rechtsvertretung und des Gerichts

4.1 Fehlende Anträge durch die Rechtsvertretung

- Keine umfassende Nutzung der Beweismittel, wie ärztliche Gutachten und psychologische Atteste.
- Kein Antrag auf psychologische Begutachtung zur Untermauerung der Schmerzensgeldforderung.
- Keine wirksame Durchsetzung der Beweislastumkehr (gemäß § 630h BGB).
- Verzögerungen bei der Beantragung einer persönlichen Begutachtung der Antragstellerin.

4.2 Fehlverhalten des Gerichts

- **Reaktionen:** Unzureichende Reaktion des Gerichts auf die klare Beweislage zugunsten der Antragstellerin.
- **Missachtung der Beweislage:** Trotz umfangreicher Behandlungsunterlagen, die grobe Fehler und gesundheitliche Beeinträchtigungen belegen, keine klare Positionierung im Sinne der Antragstellerin.

- **Verzögerungen:** Unangemessene Verzögerung von Entscheidungen, die die Antragstellerin weiter belastet haben.
-

5. Eingereichte Behandlungsunterlagen

5.1 Inhalte der Unterlagen

- **Zahnärztliche Dokumentationen:** Umfangreiche Behandlungsberichte und Gutachten, die die Mängel der Versorgung und die daraus resultierenden Beschwerden detailliert dokumentieren.
- **Psychologische Berichte:** Atteste über die psychische Belastung, Depressionen und die Notwendigkeit einer psychotherapeutischen Behandlung.
- **Weitere Unterlagen:** Rechnungen, Nachweise über Krankmeldungen und Berichte anderer behandelnder Ärzte.

5.2 Bewertung der Unterlagen

- **Beweisführung:** Die eingereichten Unterlagen sind geeignet, grobe Behandlungsfehler sowie deren Folgen zu belegen.
 - **Versäumnisse:** Trotz der umfangreichen Beweise hat das Gericht bisher keine wirksamen Maßnahmen ergriffen, um die Rechte der Antragstellerin durchzusetzen.
-

6. Finanzielle Belastung der Geschädigten

6.1 Bereits geleistete Zahlungen

- **Zahlungen an den Behandler:** , geleistet unter Protest.
- **Zusätzliche Ausgaben:** Kosten für Nachbehandlungen, Heilmittel und psychologische Betreuung.

6.2 Streitwert

- Ursprünglicher Streitwert: 86.231,80 Euro.
 - Rechnungsforderung durch den Behandler: 29.582,41 Euro.
 - Finanzieller Schaden durch Leistung der Summe und Folgebehandlungskosten 45.000 Euro
-

Weiteres Vorgehen:

7.1 Wechsel des Rechtsanwalts

- Beauftragung eines spezialisierten Strafverteidiger – Strafanzeigen Stellen

7.2 Erweiterung der Anträge

- Antrag auf umfassende Beweiserhebung (u. a. alle Behandlungsunterlagen, Röntgenbilder).
- Antrag auf psychologische Begutachtung der Antragstellerin.
- Antrag auf Feststellung der Beweislastumkehr.

7.3 Aufzeigen der Versäumnisse

- Dokumentation der bisherigen Fehler der Rechtsvertretung.
- Kritik an der mangelnden Reaktion des Gerichts trotz klarer Beweislage.
- Hervorheben der Schwere der Behandlungsfehler und der psychischen Belastungen der Antragstellerin.

Verschluckte Krone und diagnostische Versäumnisse

Im Verlauf der Behandlung habe ich eine Krone verschluckt, welche noch immer, nach 10 Monaten, erhebliche gesundheitliche Beschwerden verursacht, darunter:

- **Physische Symptome:** Anhaltende Schmerzen im rechten Mittel-Oberbauch, dokumentiert durch Arztberichte und Notfallaufnahmen.
- **Blutwerte:** Entzündungszeichen und unspezifische Veränderungen an Leber und Nieren, die möglicherweise auf das verschluckte Material zurückzuführen sind.

Diagnostische Probleme:

Die Klärung des verschluckten Materials ist eine zwingende Voraussetzung für jegliche weitere Diagnostik. Ohne eine eindeutige Materialbestimmung und Lokalisierung der verschluckten Krone sind gezielte Untersuchungen und Behandlungen blockiert. Trotz dieses Umstands wurden keine geeigneten Maßnahmen eingeleitet, wie etwa bildgebende Verfahren, um das verschluckte Material zu identifizieren und die Beschwerden ursächlich zu behandeln.

Belegter Materialverlust:

- Scans und Abdrücke dokumentieren eindeutig den Verlust des Materials und die fehlerhafte Behandlung.
- Der Materialverlust wurde jedoch ignoriert, was die diagnostische und therapeutische Situation erheblich verschärft hat.

Langfristige Folgen:

Die diagnostischen Versäumnisse führen dazu, dass:

- Anhaltende Beschwerden und gesundheitliche Beeinträchtigungen nicht abgeklärt werden können.
- Notwendige medizinische Schritte, wie interdisziplinäre Behandlungen oder die Entfernung des verschluckten Materials, weiter verzögert werden.
- Der psychische und physische Zustand der Patientin sich kontinuierlich verschlechtert, ausreichende Diagnostik und Befunde einer bestehenden Problematik liegen vor.

Dringlichkeit:

Die verschluckte Krone stellt einen kritischen Punkt dar, der die gesamte diagnostische und therapeutische Planung blockiert. Eine umfassende Aufklärung dieses Sachverhalts ist unerlässlich, um die Beschwerden zu lindern und weitere gesundheitliche Schäden zu vermeiden.

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 17. Dezember 2024 14:04
To: Praxis; rotkreuzplatz@dzm-muenchen.de; info@dzm-muenchen.de
Subject: Re: Nachricht über Kontaktformular der Webseite

Hallo !!

In der Klinik wurde ich nach sechs Std heimgeschickt, da ich keine Befunde habe! Eine nagelkratzt. Testung wird mir angeboten, dass diese bereits nachweislich neun mal negativ war. Kann der Arzt nicht verstehen, da ihm die Befunde nicht vorliegen. Der positiv Mück Test, welcher ja über die bakterielle Testung Hervor kam, kann der Arzt auf dem Überweisungsschein nicht nachvollziehen und biete diesen damit nicht an.

Noch mal, ich möchte meine Befundunterlagen!!

Am 17.12.2024 um 09:25 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Damen und Herren, werter Herr Barroso und wenn vorhanden jemand der für meine hier wirklich angebrachte Beschwerde zuständig ist.

Ich bin aktuel mit einer mehrstündigen Wartezeit in der Hautklinik München Ihre Überweisung anbei ! Ob ich heimgeschickt werde, wegen des hohen Aufkommens noch unklar .

Ihr dermazentrum - mein erster Besuch in freiham bei Dr. Barroso und nach dem Weggang durch dr Barosso eine Folgebehandlung mit dem Hinweis es sei gleich ob ich an den rotkreuzplatz komme oder nicht! Ich kam weiter nach Freiham !

Auf mein mehrfaches drängen und erklären das mittlerweile 8 Monate antomyokium nicht helfen und ich weiter infektiös bin - endlich der erneute und wiederholte Test / Befund Bakteriell POSITIV- „Pilz“ - angekratzter Nagel „negativ“ in Freiham ! Die Überweisung, Arzbericht (nicht angefordert) mit Rechnung kam aus Freiham - und weiter bin ich ohne Befunde ! Beide Testungen Pilz / bakteriell und die Wiederholung im November fand in Freiham statt!

Ihre Empfehlung mit fortführendenr Diagnostik...kann ich nur entsprechen wenn ich das Medikament wie verordnet Beginn heute in der verschriebenen Dosis einnehmen. - warum verschreiben Sie es Dann nicht?!?!

Ich fühle mich sehr alleine gelassen und erwarte eine Kontaktaufnahme eines zuständigen. Gerne und primär durch eine neutrale Ärztliche überprüfung meiner Problematik und endlich richtig behandelt zu werden. Gerne aber auch wenn möglich der DZM Leitung um freundlich auf diverse unglückliche Umstände aufmerksam zu machen.

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

<image0.jpeg>
<image1.jpeg>

<image0.jpeg>

Silke Schürmann

[Mitglied des Betriebsrats](#)
[Mitglied der Schwerbehindertenvertretung](#)
SAP Deutschland SE & Co. KG |

M +49 172 8585619 | Silke.schuermann@sap.com
www.sap.com

<image001.jpg>

BEM for you!

Am 17.12.2024 um 08:38 schrieb Praxis <freiham@dzm-muenchen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

da Sie bis jetzt bei Dr. Barroso in Behandlung waren, möchten wir Sie bitten, das Rezept bei Dr. Barroso anzufordern, Dr. Barroso ist am Standort Rotkreuzplatz, Tel.: 08920060071.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20
81249 München

089/ 87 57 99 77

freiham@dzm-muenchen.de

Am 10.12.2024 um 09:15 schrieb Praxis <info@dzm-muenchen.de>:

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Silke Schürmann
<info@dermazentrum-muenchen.de>
Betreff: Nachricht über Kontaktformular
der Webseite
Datum: 9. Dezember 2024 um 12:13:57
MEZ
An: info@dzm-muenchen.de
Antwort an: silke.schuermann@sap.com

Name des Absenders: Silke Schürmann
E-Mail-Adresse des Absenders:
silke.schuermann@sap.com
Telefonnummer des Absenders:
+491728585619

Thema:
Rezeptanforderung

Nachricht:
Sehr geehrte Damen und Herren, wie von Ihnen in der Behandlung weiter empfohlen, bitte ich um ein Rezept für das Itraconazol 100mg 28 Harkapsekn.
Ein früh Termin in der Klinik für die weitere Diagnostik wurde mir Ende April angeboten.
Somit muss ich die von Ihnen empfohlene Behandlung zunächst fortführen. Bitte um entsprechendes E Rezept.
Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen, Silke Schuermann

--
Diese E-Mail wurde über das Kontaktformular der Webseite dermazentrum-muenchen.de gesendet.

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 15. Dezember 2024 11:57
To: info@thebestsmile.de
Subject: Re: Schiene - Schmerz

Liebe Frau Schröter,

ich muss Sie leider nochmals um einen kurzfristigen Termin bitten, wenn möglich, da ich weiterhin Schwierigkeiten mit meiner Schiene habe.

Mir fällt auf, dass sich die Situation trotz Achtsamkeit ständig verändert, weshalb ich inzwischen versuche, den Mund gar nicht mehr vollständig zu schließen.

Mein Unterkiefer versucht, sich durch den gewonnenen Platz aus der falschen proteischen Verzahnung zu lösen und in seine natürliche Position zu finden, was neben direkten Aufbiss, viel durch seitlichen Anstoß einhergeht.

Die jetzige Position sollte auch unbedingt, vielleicht auch mit der Schiene, erfasst werden, da dies sowohl für eine mögliche neue Schiene als auch für die bevorstehende Neuversorgung berücksichtigt werden muss.

Das Zahnlabor hat meine alten Abdrücke, hier sollten die veränderte Zahnstellung, der Kaubogen, die Zahnlängen und der Überbiss in der Front unbedingt berücksichtigt werden.

Vielleicht hat aber Dr. Waller auch noch eine Idee, die Schiene durch eine Unterfütterung oder andere Maßnahmen so anzupassen, dass meine Beschwerden gelindert werden und ich besser über die Feiertage komme.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Rückmeldung!

Herzliche Grüße
Silke Schürmann

Am 06.12.2024 um 09:28 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Guten Morgen liebe Moni

Danke ! ich habe bis 11:00 Physio und könnte anschließend kommen .
Ein schönes Wochenende
LG, Silke Schürmann

Am 06.12.2024 um 08:37 schrieb PRAXIS FÜR ÄSTHETISCHE
ZAHNMEDIZIN - Ulrich Waller <info@thebestsmile.de>:

Hallo liebe Frau Schürmann!

Gerne dürfen Sie nochmal bei uns vorbei kommen, allerdings ist Herr Waller am heutigen freitag nicht in der Praxis..

Da die nächste Woche terminlich leider schon voll belegt ist, würde ich gerne gleich am Montag mit ihm besprechen wann ich die Möglichkeit bekomme Sie mit rein zu nehmen und mich dann bei Ihnen melden, ich hoffe das geht so in Ordnung!

Ganz liebe Grüße,

Moni Schröter

**ULRICH WALLER • ZAHNARZT
PRAXIS FÜR ÄSTHETISCHE ZAHNMEDIZIN**

Häberlstrasse 26
D-80337 München
Phone: +49(0)89-531515
Fax: +49(0)89-531513
info@thebestsmile.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weiterleitung dieser E-mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

Am 05.12.2024 um 19:15 schrieb Schuermann, Silke:

Hallo Herr Dr. Waller

Ich muss bitte nochmal vorbeikommen.
Ich hatte so viele Wochen bis ich mit der Schiene mühsam und auch schmerhaft den Platz und den „biss“ gefunden.
„Und es war endlich „okay.““

Nach der heutigen Schienen Anpassung geht das Spiel von vorne los.
Da mein Unter - und Oberkiefer mit der neuen Verzahnung, überhaupt nicht meinem natürlichen Biss entspricht .. Passiert das mit jeder Schiene .

Die neuen Kerben und tiefe Führung ist deutlich sichtbarer..besonders rechts unten drückt es stark am Zahnrand. HILFE

Ich bin bis 10 bei der Physiotherapie und könnte im Anschluss kommen

Vielen Dank
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 16. Dezember 2024 12:08
To: Praxis ZA-Westpark
Subject: Re: Anfrage Termin

Sehr geehrte Frau Spieß,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Den Termin nehme ich gerne an Mittwoch um 9:00 Uhr
Danke und mit freundlichen Grüßen, Silke Schuermann

Am 15.12.2024 um 12:08 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrter Herr Doktor Eschrich

ich muss Sie leider nochmals um einen kurzfristigen
Termin bitten, wenn Möglich, da ich weiterhin
Schwierigkeiten mit meiner Schiene habe.

Mir fällt auf, dass sich die Situation trotz Achtsamkeit
ständig verändert, weshalb ich inzwischen versuche, den
Mund gar nicht mehr vollständig zu schließen.

Mein Unterkiefer versucht, sich durch den gewonnenen
Platz aus der falschen proteischen Verzahnung zu lösen
und in seine natürliche Position zu finden, was neben
direkten Aufbiss, viel durch seitlichen Anstoß einhergeht.

Die jetzige Position sollte, vielleicht auch mit der Schiene,
erfasst werden, da dies sowohl für eine mögliche neue
Schiene als auch für die bevorstehende Neuversorgung
berücksichtigt werden muss.

Das Zahnlabor hat meine alten Abdrücke, hier sollten die veränderte Zahnstellung, der Kaubogen, die Zahnlängen und der Überbiss in der Front unbedingt berücksichtigt werden.

Vielleicht haben Sie aber noch eine Idee, die Schiene durch eine Unterfütterung oder andere Maßnahmen so anzupassen, dass meine Beschwerden gelindert werden und ich besser über die Feiertage komme.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Rückmeldung!

Herzliche Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 9. Dezember 2024 11:37
To: mail@ra-gerloff.de
Subject: Re: Ihr Zeichen: ; Mitteilung in Sachen 035-23 Schürmann, Silke

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Gerloff,

Das Problem ist, dass wenn ich das Angebot annehme, ich aus dem Krankenkassen System der zahnärztlichen Versorgung aktuell und in künftige Behandlungen alleingelassen werde. Kurz ausgeschlossen bin und nicht mal weiß. Wie lange in dem Zuge würde ich ständig irgendwelche eigenmächtig Befund Änderungen vornehmen. Das kann nicht sein.

Unser Vorschlag war und ist vernünftig Und ich denke ich würde hier das Gericht bitten eine Entscheidung zu treffen hinsichtlich dass ich auch eine Beschwerde eingereicht habe Bundesamt für soziale Sicherung (liegt ihnen vor) und auch die dieses Urteil abwarten.

Besonders in dem Zuge, dass ich in der größten Not ohne Versorgungsmöglichkeiten dastehe.

Viele Grüße
Silke Schürmann

Am 09.12.2024 um 11:07 schrieb mail@ra-gerloff.de:

Hallo,
ich fürchte, es ist hier unmöglich, die vollen Kosten durchzusetzen. Die Rechtsprechung des Bundessozialgericht (BSG) – an die sich alle Gerichte halten – ist da eindeutig: Es können nur folgende Kosten erstattet verlangt werden: a) solche, mit deren Übernahme Sie rechnen durften und b) solche, die nicht offensichtlich außerhalb des Leistungskatalogs der GKV stehen. Das Problem ist hier a), da Sie von Dr. Nessler mit Schreiben vom 20.01.2023 ausdrücklich auf eine Eigenbeteiligung von 22.051,85 EUR hingewiesen wurden.

Daher ist das vorliegende Angebot der Krankenkasse „vernünftig“ und sollte angenommen werden.
Wie gesagt: mehr werden wir auch bei weiter streitigem Verfahren nicht erlangen können.
Bitte überdenken Sie das und geben Sie mir Bescheid, ob ich das Angebot der Krankenkasse annehmen kann.

Leider kann ich, wegen sehr hohen Arbeits- und Terminaufkommens, aktuell keine persönliche Besprechung anbieten. Ich halte es auch nicht für unbedingt notwendig, da letztlich nur die Option der Annahme des Angebots besteht. Ein Ablehnen des Angebots müsste mit einer weitergehenden Forderung flankiert werden, die ich aber unmöglich erheben kann, da es dafür keine juristische Begründung gäbe.

Mit freundlichen Grüßen
RA Volker Gerloff

RA Volker Gerloff
Fachanwalt für Sozialrecht [mailto: mail@ra-gerloff.de](mailto:mail@ra-gerloff.de)

Anwaltsbüro Volker Gerloff
Neue Bahnhofstraße 2, 10245 Berlin
tel: +49 30 303984 0
fax: +49 30 303984 21

<https://www.ra-gerloff.de/>

BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

In Kooperation mit: <https://fachkanzlei-sozialrecht.de/>

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Samstag, 7. Dezember 2024 15:31

An: mail@ra-gerloff.de

Betreff: Re: Ihr Zeichen: ; Mitteilung in Sachen 035-23 Schürmann, Silke

Nein!

Das Gericht hat die Genehmigungsfigtion bestätigt! Ich war rechtlich sauber! Sie haben mich von anfang an begleitet!

Mit steht die gesamte Summe 30.000 Euro zu und die brauche ich auch. Wenn mich die Kasse mit der Neuversorgung alleine lässt!?

Unser Vorschlag war mehr als fair und das Gericht sollte hier positiv entscheiden !?

Ich führe auch keine weiteren Verfahren gegen die Kasse mit dem 2. Plan- auch wenn das so vorgeschlagen wird

Wirtschaftlich werde ich mich in keinen neuen Rechtsstreit zu begeben sollte auch das Gericht nicht für sinnvoll erachten in Anbetracht der Auslastungen

Ich bitte um einen entsprechenden Entwurf bzw. gerne mal ein persönliches Telefonat

Danke

Silke Schürmann

Am 07.12.2024 um 15:18 schrieb mail@ra-gerloff.de:

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Da die Krankenkasse unseren Vergleichsvorschlag abgelehnt hat, liegt nun wieder der Vorschlag der Krankenkasse auf dem Tisch:
Übernahme Festzuschuss für den Heil-und Kostenplan vom 16.01.2023 iHv 9.325,34 €.

Unser Vorschlag war zwar vernünftig, hat aber von der Krankenversicherung "good will" verlangt, wenn das, was wir vorgeschlagen haben, ist im hiesigen Klageverfahren nicht erreichbar (Erledigung auch des Verfahrens zum neuen Heil- und Kostenplan).

Unter'm Strich wäre es jetzt vernünftig, den Vergleich von der Krankenkasse anzunehmen! Mehr wird hier auch bei streitigem Fortgang des Verfahrens nicht erreichbar sein. Wenn ich es richtig versteh'e, führen Sie auch ein Verfahren gegen die Krankenkasse wegen des neuen Heil- und Kostenplans - alle weiteren Fragen sind dann dort zu klären.

Sind Sie unter diesen Umständen einverstanden, dass der Vergleichsvorschlag der KV angenommen wird?

Mit freundlichen Grüßen
Volker Gerloff

RA Volker Gerloff mailto:ra-gerloff.de
Fachanwalt für Sozialrecht

Anwaltsbüro Volker Gerloff
Neue Bahnhofstraße 2
10245 Berlin
tel: +49 30 303984 0
fax: +49 30 303984 21
<https://www.ra-gerloff.de>
BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

in Kooperation mit:
<https://www.fachkanzlei-sozialrecht.de>

Am 26.11.2024 um 13:44 Uhr schrieb Schuermann, Silke

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Gerloff,

Diese Argumentation ist fragwürdig! Ein, dass, von der Krankenkasse beauftragte und erstelltes medizinisches Gutachten, bestätigt die völlige unbrauchbarkeit und die Kasse hat somit sehr schnell die Möglichkeit, den Anteil ohne große Prozesskosten einzufordern.

Das letzte Schreiben, der KK an mich, die Ablehnung der benötigten und überfälligen Neuversorgung wurde ebenfalls mit falschen angeben abgelehnt, trotz meines Widerspruchs und der Bitte unser Verfahren her abzuwarten – Nun wird da darauf hingewiesen, dass hier nur der Klage Weg für mich anzugehen ist.

Die Gegenseite ist nicht an Kostenreduzierung interessiert. Der Gegenseite ist bereits informiert, dass ich mich in einem untragbar Zustand mit Folgeschäden physischer und psychischer Natur befinde.

Ausreichende Atteste.- das MDK Gutachten liegt glaube ich bereits vor !

Weitere Verzögerungen und Verschleppung seitens der Gegenseite mir eine Neuversorgung zukommen zu lassen, muss nun zeitnah gestoppt werden und sollte nicht weiter verzögert werden

Ich muss also auf die Rechtslage hoffen, da bereits bestätigt ist, dass die Genehmigung Fiktion eingetreten ist und unser Angebot mehr als vernünftig war.

Sollte der Richter das anderes sehen, so muss die gesamte Summe gefordert werden - was meinen Sie ? Mein Schaden geht bereits in die 40.000. –

Bitte reichen Sie meine Attest zu meinem Gesundheitszustand ein
auf Grund der noch nicht beseitigten, fehlerhaften Versorgung – ich
bin nicht mehr stabil

Danke !
S. Schürmann

Am 26.11.2024 um 12:58 schrieb
kontakt@anwaelte-am-ostkreuz.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
in der o.g. Angelegenheit übersenden wir im
Anhang zu dieser E-Mail folgende Unterlagen:

- 1. Schriftsatz Mobil - Ablehnung Vorschlag
Klägerin/Stellungnahme vom 20.11.2024**
- 2. Mitteilung SG München - Schriftsatz
Gegner zur Stellungnahme binnen vom
26.11.2024**

[x] zur Kenntnisnahme und zum Verbleib

Sie erhalten zu gegebener Zeit von Herrn
Rechtsanwalt Gerloff weitere Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Dathe

(Reno)

RA Volker Gerloff [mailto:ra-
gerloff.de](mailto:ra-gerloff.de)
Fachanwalt für Sozialrecht

Anwaltsbüro Volker Gerloff
Neue Bahnhofstraße 2
10245 Berlin
tel: +49 30 303984 0
fax: +49 30 303984 21
<https://www.ra-gerloff.de>
BlueSky: @volkergerloff.bsky.social

in Kooperation mit:
<https://www.fachkanzlei-sozialrecht.de>

<Schriftsatz Mobil _ Ablehnung Vorschlag
Klaegerin_Stellungnahme.pdf>
<Mitteilung SG Muenchen _ Schriftsatz Gegner zur
Stellungnahme binnen.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 10. November 2024 08:10
To: praxis@dermatologie-harlaching.de
Subject: Beschwerde

Sehr geehrte Frau Professor Plötz,
Sehr geehrte Frau Doktor Bartels,

Leider sehe ich nun doch Anlass, meine bereits mündlich vorgetragene Beschwerde schriftlich festzuhalten, da weder meine Beschwerden, noch Rückmeldung und auch die jetzige folgende Untersuchung, auf die ich mich erneut eingelassen habe, ernst genommen wird.

Ich kämpfe seit zwei Jahren und sämtliche Nagelpilz Testungen waren negativ. Dies mit drei operativen Eingriffen an den Nägeln. Nach sechs Monaten terpinafin suche ich weiter nach ärztlicher Behandlung. Dann endlich ein bakterieller Test, diese wies die Pilzinfektion auf. Ein anderes Medikament, nunmehr seit drei Monaten verordnet, bringt ebenfalls keine Linderung. Meine Fingernägel sind mittlerweile ebenfalls betroffen und so wurde ich auf Empfehlung bei ihnen vorstellig.

Die bitte und Möglichkeit abzuklären womit ich es hier zu tun habe, wurde von ihrer Ärztin im stehen ohne Blick auf die betroffenen Stellen schnell bejaht und beantwortet. PCR Test .. müssen sie aber selber zahlen. Das war ich natürlich bereit zu leisten, wie zwei andere Patienten die die Zahlung vor mir beglichen.

der Test 140,- Euro war nicht zielführend und auch jetzt im zweiten vorstellig werden, sind die besprochenen Fotos und Dokumentation nicht gemacht worden. Auf das Ergebnis der nun auf meinen Wunsch wiederholten bakteriellen Testung (auf Kassenleistung) soll ich nochmals zwei Monate warten (der positive Test war in zwei Wochen da) und in vier Monaten 12.2.25 wieder vorstellig werden?

Ist das eine Vorgehensweise?

Ich bitte zur Vollständigkeit meiner Unterlagen um Zusendung des Befundes meines privat finanzierten PCR Test und wäre verbunden wenn sie mir die Info zu neuen Testung ebenfalls zukommen zu lassen.

Bis Februar kann ich in Anbetracht der noch infektiösen Erkrankung seit zwei Jahren Kampf, nicht warten!

Über eine Rückmeldung Stellungnahme und auch gerne Vorschlag. Zu einer ernsthaften Behandlung wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Vielen Dank
Silke Schürmann













From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 6. November 2024 08:25
To: Sohn Maximilian
Subject: Re: Terminvorschlag

Werter Herr Doktor Sohn,

ich bin auf Grund der Schmerzen welche in einem Klinik Aufenthalt sicherlich nicht unbemerkt bleiben würden, Körperlich und psychisch belastet. Ohne medikamentöse Unterstützung komme ich nicht mehr durch den Tag. Ich kämpfe darum herauszufinden, was diese verursacht.

KI Basiert prüfe ich bereits in der Interdisziplinarisch was zu tun ist.

Ich erlaube mir, in diese zukommen zu lassen Und hoffe, dass sie noch Anlass sehen, vielleicht auch basierend auf den neuen Befunden/ Ergebnissen, die ihn jetzt vorliegen (welche ich nicht verstehere) und Erkenntnissen bezüglich des gesuchten Objektes.

Es liegt mir fern sie zu belästigen, vielleicht sind auch die Möglichkeiten durch ihren Fachbereich ausgeschöpft. über eine kurze Rückmeldung dazu wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Silke

KI:

Wenn wir kreativ darüber nachdenken, wie man einen schwer darstellbaren Fremdkörper im Darm finden könnte, besonders wenn es sich um Materialien wie PEEK, Kunststoffe oder Glaskeramik handelt, die in herkömmlichen bildgebenden Verfahren oft schlecht sichtbar sind, dann könnten einige der folgenden, etwas unkonventionellen Ideen und Methoden hilfreich sein:

1. Darmsonographie mit gezieltem Fokus auf Kontrast:

- Ergänzung des Ultraschalls: Während Ultraschall in Standardfällen oft limitiert ist, könnte eine Methode zur Kontrastverstärkung (sogenannte Kontrastmittelverstärkte Sonographie) helfen, Strukturen besser hervorzuheben. Zwar gibt es keine spezifischen Kontrastmittel, die nur Fremdkörper darstellen, aber ein durch Kontrastmittel verstärkter Ultraschall könnte die Umgebung des Fremdkörpers durch Flüssigkeitsansammlungen oder erweiterte Darmschlingen indirekt besser sichtbar machen.

2. Gezielte Kapselendoskopie:

- Mini-Kamera im Darm: Eine Kapselendoskopie ist eine kleine Kamera, die wie eine Pille geschluckt wird und den Verdauungstrakt aufzeichnet. Sie wäre in der Lage, Bilder des Darms auf ihrem Weg durch den Dünnd- und Dickdarm zu liefern. Während Materialien wie PEEK und Glaskeramik in herkömmlichen bildgebenden Verfahren schwer sichtbar sind, könnte die Kamera die Umgebung direkt aufzeichnen und so möglicherweise den Fremdkörper sichtbar machen.

- Vorteil der Sichtverbindung: Obwohl die Kapsel nur Bilder liefert und keine Gewebeproben entnehmen kann, könnte sie bei der Suche nach einem ungewöhnlichen Objekt von Vorteil sein.

3. Darm-Passage mit markierten Nahrungsmitteln:

- Gezielte Nahrungsmittel zur Blockadeprovokation: Eine Idee wäre, speziell markierte oder gefärbte Nahrungsmittel zu konsumieren, die länger im Darm verbleiben und so potenzielle Blockaden provozieren könnten. Ein „Leuchtstoff“ oder natürlicher Marker könnte durch das Verdauungssystem verfolgt werden, um zu sehen, wo es „stoppt“. Farbige oder dickflüssige Substanzen wie dunkler Kakao oder Kurkuma könnten als „Marker“ fungieren, um zu sehen, ob sich der Stuhl an einer bestimmten Stelle staut. Dies könnte besonders bei einer endoskopischen Untersuchung sichtbar werden.

4. Ingestibles oder „Schluckbare Sensoren“:

- Neuere Technologien für präzise Lokalisation: In der Medizin gibt es inzwischen „Schluckbare Sensoren“, die den Verdauungstrakt durchwandern und physiologische Daten erfassen. Diese Kapseln messen Temperatur, pH-Wert und Druck und könnten theoretisch anzeigen, ob es auf ihrem Weg durch den Darm zu einer plötzlichen Druckänderung kommt (z.B. durch eine Verengung). Diese Methode ist noch experimentell, aber sie könnte helfen, Hinweise auf eine Blockade zu erhalten.

5. MRI mit „Funktionsbelastung“:

- MRT mit fokussierter Belastung: Anstatt eines klassischen MRTs, könnte ein MRT mit „Belastung“ (durch spezifische Nahrungsmittel, die langsamer verdaut werden) durchgeführt werden. Dies würde den Darm absichtlich stärker beladen, und so könnten Engstellen deutlicher hervorgerufen werden, die nur bei Füllung sichtbar sind. Ein Experimentieren mit unterschiedlichen, speziell ausgewählten Mahlzeiten könnte so gezielt „kritische Stellen“ im Darm provozieren.
- Nahrungsmittel als Kontraststoffe: In dieser Hinsicht könnten Nahrungsmittel wie fettiger Käse oder faserreiche, zähne Lebensmittel als „natürliche Kontrastmittel“ fungieren, die den Darm absichtlich langsamer passieren und somit Engstellen sichtbarer machen.

6. Kombination von CT und Röntgen durch Doppelkontrast:

- Doppelkontrast-Untersuchungen: Ein doppeltes Kontrastmittel (oral und rektal) könnte den Darm gleichzeitig von zwei Seiten füllen, um eine Verengung durch den Fremdkörper zu provozieren. Ein Kontrastmittel könnte dabei den Dünndarm füllen, während das rektale Kontrastmittel den Dickdarm dehnt, wodurch die Übergangsstelle im Bereich der Ileozökalklappe genauer untersucht werden könnte. Wenn der Fremdkörper eine Blockade erzeugt, würde diese Art von Kontrastmittel den „Kollisionseffekt“ auf beiden Seiten zeigen.

7. Farbstoffmarker oder fluoreszierende Flüssigkeiten:

- Nahrungsmittel oder Flüssigkeiten mit natürlichen Farbstoffen: Einige Farbstoffe (wie Kurkuma, Aktivkohle oder Lebensmittelfarben) könnten als Marker verwendet werden, um die „Reise“ durch den Darm zu verfolgen. Bei einer Endoskopie oder Koloskopie könnte man nach Bereichen suchen, in denen der Farbstoff „staut“ oder nicht weiterkommt, was auf die Position des Fremdkörpers hinweisen könnte.

8. Experimentelle Diagnostik mit Magnetfeldern:

- Magnetische Fremdkörperdetektion: Ein weiteres, eher experimentelles Verfahren könnte eine spezielle Art von magnetischer Erkennung sein. Da magnetische oder metallisierte Materialien im MRT klar erkennbar sind, könnte ein kleinerer „detektierbarer“ Magnetkörper verschluckt werden, der mögliche „unreaktive“ Materialien wie PEEK oder Glaskeramik zu einer klaren Darstellung bringt, indem er als Fixpunkt fungiert.

Fazit:

Es gibt tatsächlich mehrere kreative Ansätze, um einen schwer darstellbaren Fremdkörper im Darm aufzuspüren. Manche dieser Methoden könnten kombiniert werden, um die indirekten Effekte des Fremdkörpers (wie Stauungen, Engstellen oder Verengungen) zu verstärken und so sichtbar zu machen. Diese Ideen sind experimentell und erfordern oft die Absprache und Anpassung durch das medizinische Team, aber sie könnten zu wertvollen Hinweisen führen.

Am 05.11.2024 um 08:53 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Werter Herr Dr. Sohn, sehr geehrter Herr Prof. Bader

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.10.2024

Ich bekam aus ihrem Hause nun einen Befund zur Kolontransitmessung.

Nur Zwei Marker, ? die, wie mir scheint, auch nicht ernst genommen werden. Im Bericht bezugnehmend auf die vorhergegangenen Untersuchungen wird auch hier, wie von Beginn an, von einer Zahnkrone ausgegangen, die in den Bildern zu sehen sein sollte. **Dies ist nicht der Fall!**

Auch verstehe ich den Bericht nicht. Ich denke die Zeit des Transit wird gemessen. Ich erkenne hier keine Messung.

Der Hinweis in Ihrem Schreiben auf meine selbstfinanzierte Dünndarm Kapsel Untersuchung die über 1000,- Euro kostete ist ebenfalls fragwürdig.

Es gibt keinen wirklichen Befund! Nur den Hinweis Ihres Kollegen Dr. Pfundstein, dass Sie Dr. Sohn, mich wohl ausreichend untersucht haben!

Es handelt sich nicht um eine Keramik Krone! Meine Anwältin hat im Zahnarzthaftungsfall, der derzeit bei einem Schadensersatz Streitwert von 90.000 Euro liegt, (ohne mein Martyrium mit der verschluckten Zahnkrone) bereits die Nachweise zum fehlerhaften Material dazu erbracht.

Eine gerichtlich bestellte Gutachterin wird noch dieses Jahr das Material testen! Es ist in CT MRT und Röntgen **nicht** sichtbar!!! Meine Glaubhaftigkeit In Bezug auf die Kontrolle und der Suche nach dem Korpus Delikti sollte in Anbetracht dessen nicht mehr in Frage gestellt werden.

Auch heute Morgen, wie jeden Tag, habe ich mehrmaligen Stuhlgang mit Schmerzen im rechten mittelbauch! Und weiter wird jeder Stuhl von mir kontrolliert, auch wenn ich weiß, dass ein Ausscheiden nach dieser Zeit nicht mehr möglich sein wird. Es ist verkapselt! Der Darm wie bekannt dehnbar! – Die erfolgten Untersuchungen immer mit dem Hinweis – die Bilder zeigen nichts auf! Wie sichtbar ist denn eine verkapselte Darmwand in der Spiegelung und wie genau schaut man, wenn man nichts zu finden glaubt. ?

Wie erklärt, kann ich in Anbetracht meiner Beschwerden und körperlichen Verfall nicht aufgeben die Ursache zu identifizieren.

Ich werde meine ganze Kraft und Erspartes in meine Gesundheit und in die Aufklärung meiner Schmerzen stecken müssen und behalte mir ausdrücklich das recht vor, alle Ärzte, die mich in diesem Zusammenhang abgetan haben, verantwortlich zu machen, sobald der “ Fall“ aufgeklärt und meine Rückmeldungen bestätigt sind.

Die Beschwerden sind mit Februar, dem verschlucken der Zahnkrone einhergegangen und bestehen seitdem! Vorher hatte ich keine Beschwerden mit dem Darmtrakt !!!

Ich frage also deutlich, ob sie mich wirklich begleiten möchten und die Ursache der Beschwerden finden wollen, oder ob Sie, wie mit ihrem letzten Schreiben, Aktenlage schaffen wollen, dass ihre Schuldigkeit getan wurde und meine Beschwerden psychosomatisch seinen! – DAS sind sie nicht!

Der Vorschlag ihrer beeindruckenden Kollegin mit der Transitmessung war ein Ansatz, der mich optimistisch mit perspektive stimmte. Ich bin Laie und verstehe nichts davon! – Aber nicht einer der Radiologen hat in all der vergangenen Zeit nach dem Material des zu suchenden Fremdkörpers gefragt! Es steht außer Frage, dass mein Fall unglaublich verzwickt und komplex ist – aber sowas gibt es nun mal.

Ein weiterer Termin macht für mich nur Sinn, wenn das Gesamtbild wirklich betrachtet wird und sie mich mit meinen Beschwerden ernst nehmen und an Aufklärung interessiert sind.
Sollte das der Fall sein, so wäre ich dankbar für Terminvorschläge.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Schwer sichtbar oder gar nicht sichtbar auf Röntgen und CT:

1. **Feldspatkeramik**
 1. **Anwendungen**: Veneers, Kronen, Inlays, Onlays.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Schwer sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Sichtbar, aber weniger ausgeprägt.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
2. **Hybridkeramik (Vita Enamic)**
 1. **Anwendungen**: Inlays, Onlays, Kronen.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Schwer sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar, moderate Röntgendiffizit.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
3. **Kompositmaterialien (Resin-Nano-Keramik, z.B. Lava Ultimate)**
 1. **Anwendungen**: Inlays, Onlays, temporäre Kronen, Füllungen.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Schwer sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar, ähnelt natürlichen Zahnstrukturen.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
4. **PMMA (Polymethylmethacrylat)**
 1. **Anwendungen**: Provisorische Kronen, abnehmbare Prothesen.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Kaum sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Kaum sichtbar.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
5. **PEEK (Polyetheretherketon)**
 1. **Anwendungen**: Gerüste für Kronen und Brücken, abnehmbare Prothesen.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Kaum sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar, geringe Dichte.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
6. **Polycarbonat**
 1. **Anwendungen**: Provisorische Kronen, Brücken.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Kaum sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar, geringe Röntgendiffizit.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
7. **Harzbasierte Verbundmaterialien (Composite Resins)**
 1. **Anwendungen**: Füllungen, Inlays, Onlays.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Schwer sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar, geringe Dichte.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
8. **CAD/CAM Kunststoffe (z.B. CAD/CAM-Harze)**
 1. **Anwendungen**: Inlays, Onlays, temporäre Kronen.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Schwer sichtbar.
 3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
9. **Bio-HPP (biokompatibler Hochleistungs-Polymer)**
 1. **Anwendungen**: Gerüste für festsitzenden und abnehmbaren Zahnersatz.
 2. **Abdomen-Röntgen**: Schwer sichtbar.

3. **CT (mit/ohne Kontrastmittel)**: Schwer sichtbar.
 4. **MRT**: Unsichtbar, keine Bildstörungen.
-

Zusammenfassung der Sichtbarkeit und Anwendungen:

1. **Gut sichtbar auf Röntgen und CT:**
 1. **Zirkonoxid**: Kronen, Brücken, Implantat-Gerüste.
 2. **Aluminiumoxid**: Vollkeramik-Kronen, Brücken.
 3. **Lithium-Disilikat (e.max)**: Kronen, Veneers, Inlays, Onlays.
 4. **Glaskeramik**: Frontzahnrestaurationen, Veneers, Inlays, Onlays.
 5. **Glasionomer-Zement (GIC)**: Füllmaterial, Zement.
2. **Schwer oder gar nicht sichtbar auf Röntgen und CT:**
 1. **Feldspatkeramik**: Veneers, Kronen, Inlays, Onlays.
 2. **Hybridkeramik (Vita Enamic)**: Inlays, Onlays, Kronen.
 3. **Kompositmaterialien (Resin-Nano-Keramik)**: Inlays, Onlays, temporäre Kronen, Füllungen.
 4. **PMMA**: Provisorische Kronen, abnehmbare Prothesen.
 5. **PEEK**: Gerüste für Kronen und Brücken, abnehmbare Prothesen.
 6. **Polycarbonat**: Provisorische Kronen, Brücken.
 7. **Harzbasierte Verbundmaterialien**: Füllungen, Inlays, Onlays.
 8. **CAD/CAM Kunststoffe**: Inlays, Onlays, temporäre Kronen.
 9. **Bio-HPP**: Gerüste für festsitzenden und abnehmbaren Zahnersatz.
3. **MRT**: Alle genannten Materialien sind unsichtbar und verursachen keine Bildstörungen oder Artefakte, da sie nicht magnetisch sind.

From: silke.schuermann@sap.com
Sent: Freitag, 25. Oktober 2024 08:26
To: Schuermann, Silke
Subject: unfallmeldung KK

Formular | helic gkv@web has loaded
Hauptregion der Seite anspringen

- 1.
2. [MOBIL-KRANKENKASSE.DE](#)
- 3.

WIR SIND FÜR SIE DA

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:30 - 19:00 Uhr.
Bitte halten Sie Ihre Versichertenkarte bereit.

Telefon: 0800 255 3002-855
[Email: info@service.mobil-krankenkasse.de](mailto:info@service.mobil-krankenkasse.de)

Angemeldet als Silke Schürmann
Automatische Abmeldung in 29:56
Speichern Abmelden

HINWEISE

ANGABEN ZUR/ZUM

VERSICHERTEN

ANGABEN ZUM

UNFALL

ZUSATZANGABEN

ZUR UNFALLART

DOKUMENTE

ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Bitte prüfen Sie Ihre Angaben auf ihre **Richtigkeit**. Nach dem anschließend folgenden Abschluss des Fragebogens erhalten Sie die Möglichkeit, die erfassten Daten als Datei herunterzuladen und zu speichern.

ANGABEN ZUR/ZUM VERSICHERTEN

Versichertennummer

U777424126

Versicherter

Schürmann, Silke

Geburtsdatum

20.05.1974

Telefonnummer (privat)

+49 172 8585619

E-Mail (privat)

silke.schuermann@sap.com

ANGABEN ZUM UNFALL

Um welche Arten von Unfällen handelt es sich?

Vermuteter Behandlungs-/Pflegefehler oder fehlerhaftes Medizinprodukt

Unfalldatum

04.02.2024

Uhrzeit

22:50 Uhr

Ort, Straße, Hausnummer

81539 München Balanstrasse 95

Land

Deutschland

Die aktuelle Behandlung ist Folge eines früheren Unfalls, z. B. Metallentfernung

Nein

Welche Verletzung erlitten Sie (Diagnose, betroffenes Körperteil, links/rechts)?

Verdauungstrakt - rechtsseitig, mögl. im aufsteigende Dickdarm (nach dem Ausschlussverfahren)

Schilderung des Unfalls

Eine bereits strittige und heute im selbstständigen Beweisverfahren zu klärende Zahnversorgung führte zu massiven Anstoß Kontakten an der Front. Am besagten So. Abend war ich bei meiner 80 j. Nachbarin und Biss in eine Brezenstange ich merkte es stimmt was nicht, schluckt einen Teil des Bissen und spuckte auch einen Teil wieder aus dem Mund, merkte jedoch dann ich habe die Rechte oberer Frontzahnkrone verloren und verschluckt.

Schilderung des Unfalls

Mit und ab dem nächste Stuhlgang kontrollierte ich jeden Stuhlgang nach der Krone täglich. Anfängl. Mit dem Edelstahl Sieb von der Oma der 80 Jährigen Nachbarin und Zeuging, dann verbogen und die toiletten Schüssel bei mir zerkratz. Dann mit Hundkot Beuteln und jeden Stuhlgang aufnehmen und abtasten. Der neue Zahnarzt wie auch hausarzt beruhigten mit den worten was oben rein kommt kommt auch wieder raus. - Nein.- und bis heute nunmehr viele Monate kontrolliere ich noch immer den Stuhlgang, obwohl ein noch heutiges Ausscheiden auf grund einer Verkapselung nicht mehr zu erwarten ist . Zeitnah bemerkte ich rechte oberbauchschmerzen. Stechen, schmerzhafter Druck, Appetitlosigkeit - bzw. keine Möglichkeit Nahrung aufzunehmen. Wie ein Strang schmerzt es ca. zwei Stunden nach der Nahrungsaufnahme . Hauptsächlich rechter Oberbauch, nahe der rippe. je nach Füllung des Darms auch bis über den BAuchnabel nach links. Eine umgehend angeordnete Magendarmspiegelung konnte ich nicht vor Juni terminieren. ich sollte ins krankenhaus . in Neuperlach wurde ich nach vielen std. , sichtbar schmerzgeplagt geröntgt, obwohl ich erklärte es ist kein Metall und wurde mit den Worten ich solle abführen ich bin kein Notfall“ entlassen. - das tat ich - die schmerzen hielten an. Die Untersuchungen der Ärzte, die auch meinen körperlichen Verfall dokumentierten, richteten sich auf die Suche einer Keramik vollkrone aus. Die bemängelte Protetik besteht aber nicht aus Keramik, da bereits abrieb und Materialverslust dokumentiert ist und die bald gerichtlich angeordnete Begutachtung mit unter das Material prüfen wird. Seit dieser Woche bekannt, es sich um ein nicht sichtbare Fremdkörper handelt der irgndwo festgesetzt und sicher verkapselt ist. Die langen Wartezeiten obwohl in den medizinischen Leitlinien ein verschluckter Fremkörper, in meinem Fall 1,7cm und 7 mm dick, scharfkantik und bereits nach abführmassnahmen beschwerden verursacht und nicht ausgeschieden wurde ein klarer Notfall ist, war die Notaufnahme in meinem Fall enttäuschend. Die Erreichbarkeit oder vielleicht auch dort schon fragliche Erkennbarkeit bei einer Verkapselung, war über die Darm und Magenspiegelung bereits gegeben. die Ärzte stützten sich auf die CT Bildgebungen, die wie jetzt bekannt, das gesuchte nicht darstellbar machen können.-...!? andere Verfahren um die gestörte Darmproblematik und täglichen und mittlerweile vertrauten Schmerzen abzuklären und ggf. zu lokalisieren sind terminiert. Ein Mängelgutachten zur, fehlerhaften Zahntehtik und ebenfalls gemeldeten, verschluckten Zahnkrone, wurde mir verwehrt, , heute in der richterlichen Klärung und auch würdigung meines Vorgehens zum Streit mit der KK - (abtl. Zahn) der hoffentl. bald beigelegt ist und der m.E. Vernüftige , vorgeschlagene Vergleich „meine KK wieder zu meinem Partner und nicht Gegner macht . und mich begleitet um eine

Schilderung des Unfalls

derartige Wiederholung zu vermeiden. Auch beinhaltet den Haftungsanspruch des Kassenanteil der Mangelhaften Versorgung des Heil- und Kostenplans an die Kasse abzutreten. Die durch den MDK bestätigte unbrauchbarkeit – erlassen durch die KK Begutachtung zu einem HKP für die notwenige Neuversorgung der die schmerhaften und weiter Folgeschäden verursachende Pothetik, die ich noch immer trage. 8000 Euro Schienen Therapie – selbstfinanziert bleibt durch viele Umstände ebenfalls erfolglos. Die Verkettungen durch die fehlerhafte Behandlung sind unglaublich und Haben mich in eine zusätzliche physische und psychische Belastungssituation gebracht. CT mit KM und vollem Darm - Lokalisierung einer Verdickung 170HÜ , CT mit oralem KM leerer DArm , CT ohne Kontrastmittel abgeführt, CT abgeführt low Strahlung ohne Kontrastmittel MRT, Röntgen Bildgebungen, Magen-Darm Spiegelung, Testung nach muskulärerer beteubung, ob die Schmerzen verändert wären ... NEIN.. sie sind auch nicht psychosomatisch . invasive OP mit Abtasten eines großen Abschnitt des Dünndarms, Hilfsmittel; Fresubin ... viele Abführmassnahmen und mittel, Antidepressiva

ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM UNFALL

Wurden familienversicherte Angehörige verletzt?

Nein

Ereignete sich der Unfall während einer pauschal gebuchten Urlaubsreise?

Nein

War eine weitere Person am Vorfall beteiligt?

Nein

Wurde der Unfall durch die Polizei aufgenommen?

Nein

Wurde ein Rechtsanwalt eingeschaltet?

Ja

Name

Kanzlei Freihoefer, RA Lisa Schmidt

Anschrift

Landsberger Strasse 155, 80687 München

Aktenzeichen

000028/24LS

Gibt es Zeugen für den Unfall/das Ereignis?

Ja

Name

Roswitha Mildenberger

Anschrift

Balanstrasse 95, 81539 München

Welche Leistungen wurden im Zusammenhang mit dem Unfall für Sie erbracht (z. B. Krankentransport, Krankenhaus, Reha, Heil- oder Hilfsmittel)?

CT mit KM und vollem Darm - Lokalisierung einer verdickung 170HÜ , CT mit oralem KM leerer DArm , CT ohne Kontrastmittel abgeführt, CT abgeführt low strahlung ohne kontrastmittel MRT, Röntgen Bildgebungen, Magen-Darm Spiegelung, Testung nach muskulärerer beteubung, ob die Schmerzen verändert wären ... NEIN.. sie sind auch nicht psychosomatisch . invasive OP mit Abtasten eines großen Abschnitt des Dünndarms, Hilfsmittel;. Fresubin ... viele Abführmassnahmen und mittel, Antidepressiva Schwer sichtbar oder gar nicht sichtbar auf Röntgen und CT und MRT: 1. Feldspatkeramik • Anwendungen: Veneers, Kronen, Inlays, Onlays. • Abdomen-Röntgen: Schwer sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Sichtbar, aber weniger ausgeprägt. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 2. Hybridkeramik (Vita Enamic) • Anwendungen: Inlays, Onlays, Kronen. • Abdomen-Röntgen: Schwer sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar, moderate Röntgendichte. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 3. Kompositmaterialien (Resin-Nano-Keramik, z.B. Lava Ultimate) • Anwendungen: Inlays, Onlays, temporäre Kronen, Füllungen. • Abdomen-Röntgen: Schwer sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar, ähnelt natürlichen Zahnstrukturen. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 4. PMMA (Polymethylmethacrylat) • Anwendungen: Provisorische Kronen, abnehmbare Prothesen. • Abdomen-Röntgen: Kaum sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Kaum sichtbar. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 5. PEEK (Polyetheretherketon) • Anwendungen: Gerüste für Kronen und Brücken, abnehmbare Prothesen. • Abdomen-Röntgen: Kaum sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar, geringe Dichte. •

Welche Leistungen wurden im Zusammenhang mit dem Unfall für Sie erbracht (z. B. Krankentransport, Krankenhaus, Reha, Heil- oder Hilfsmittel)?

MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 6. Polycarbonat • Anwendungen: Provisorische Kronen, Brücken. • Abdomen-Röntgen: Kaum sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar, geringe Röntgendiffizite. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 7. Harzbasierte Verbundmaterialien (Composite Resins) • Anwendungen: Füllungen, Inlays, Onlays. • Abdomen-Röntgen: Schwer sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar, geringe Dichte. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 8. CAD/CAM Kunststoffe (z.B. CAD/CAM-Harze) • Anwendungen: Inlays, Onlays, temporäre Kronen. • Abdomen-Röntgen: Schwer sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen. 9. Bio-HPP (biokompatibler Hochleistungs-Polymer) • Anwendungen: Gerüste für festsitzenden und abnehmbaren Zahnersatz. • Abdomen-Röntgen: Schwer sichtbar. • CT (mit/ohne Kontrastmittel): Schwer sichtbar. • MRT: Unsichtbar, keine Bildstörungen.

Zusammenfassung der Sichtbarkeit und Anwendungen: • Gut sichtbar auf Röntgen und CT: • Zirkonoxid: Kronen, Brücken, Implantat-Gerüste. • Aluminiumoxid: Vollkeramik-Kronen, Brücken. • Lithium-Disilikat (e.max): Kronen, Veneers, Inlays, Onlays. • Glaskeramik: Frontzahnrestaurationen, Veneers, Inlays, Onlays. • Glasionomer-Zement (GIC): Füllmaterial, Zement. • Schwer oder gar nicht sichtbar auf Röntgen und CT: • Feldspatkeramik: Veneers, Kronen, Inlays, Onlays. • Hybridkeramik (Vita Enamic): Inlays, Onlays, Kronen. • Kompositmaterialien (Resin-Nano-Keramik): Inlays, Onlays, temporäre Kronen, Füllungen. • PMMA: Provisorische Kronen, abnehmbare Prothesen. • PEEK: Gerüste für Kronen und Brücken, abnehmbare Prothesen. • Polycarbonat: Provisorische Kronen, Brücken. • Harzbasierte Verbundmaterialien: Füllungen, Inlays, Onlays. • CAD/CAM Kunststoffe: Inlays, Onlays, temporäre Kronen. • Bio-HPP: Gerüste für festsitzenden und abnehmbaren Zahnersatz. • MRT: Alle genannten Materialien sind unsichtbar und verursachen keine Bildstörungen oder Artefakte, da sie nicht magnetisch sind.

ZUSATZANGABEN ZUM VERMUTETEN BEHANDLUNGS-/PFLEGEFEHLER ODER FEHLERHAFTEN MEDIZINPRODUKT

Der Schaden ist Folge

-

Daten einsenden
Zurück

•

FACEBOOK

•

INSTAGRAM

•

YOUTUBE

Service-Navigation

1. [KONTAKT](#)
2. [IMPRESSUM](#)
3. [DATENSCHUTZ](#)

© 2024 Mobil Krankenkasse

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 9. Oktober 2024 08:45
To: Sohn Maximilian
Subject: Re: Terminanfrage

Sehr geehrter Herr Doktor Sohn,

den Termin nehme danken an.

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 08.10.2024 um 16:32 schrieb Sohn Maximilian
<Maximilian.Sohn@isarklinikum.de>:

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von maximilian.sohn@isarklinikum.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,
sehr gerne können Sie am 21.10. um 15:00 in meine Sprechstunde kommen. Dann
besprechen wir alle Befunde in Ruhe.

Herzliche Grüße,

Maximilian Sohn

Gesendet von [Outlook für iOS](#)

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Monday, October 7, 2024 11:24:11 AM
An: Sohn Maximilian <Maximilian.Sohn@isarklinikum.de>
Betreff: Terminanfrage

Sehr geehrter Herr Doktor Sohn, sehr geehrter Herr Professor Bader,

Nach unserem letzten Gespräch möchte ich das Angebot Für einen erneuten Termin nach der
nun erfolgten Pill-cam Untersuchung annehmen, welche ich gerne mit Ihnen besprechen
würde.

Meine Beschwerden und schmerzen sind unverändert. Und ich bin auf weitere Diagnostik
angewiesen.

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 7. Oktober 2024 11:24
To: maximilian.sohn@isarklinikum.de
Subject: Terminanfrage

Sehr geehrter Herr Doktor Sohn, sehr geehrter Herr Professor Bader,

Nach unserem letzten Gespräch möchte ich das Angebot Für einen erneuten Termin nach der nun erfolgten Pill-cam Untersuchung annehmen, welche ich gerne mit ihnen besprechen würde.

Meine Beschwerden und schmerzen sind unverändert. Und ich bin auf weitere Diagnostik angewiesen.

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 7. Oktober 2024 10:28
To: Befunde Dr. Pfundstein
Cc: k.gerganoff@gerum.biz
Subject: Re: Befundbericht
Attachments: 07.10.24_09_28_4FFCF911_E7DE_4304_AC9A_5D77546DCDD7_encrypted.pdf

Sehr geehrter Herr Doktor Pfundstein

Danke für die Zusendung ihres Befundes.

In Anbetracht der täglichen Schmerzen und Sonntags das erste mal Blut im Stuhl bin ich enttäuscht
das kein hinweise zu meinen Beschwerden zu sehen sind.

Welche Untersuchungen sollten angeraten werden?

Eine nach 8 Monaten verkapselte oder auch da scharfkantig durch die Darmwand gedrungene
Zahnkrone ist sicher nicht leicht identifizieren .was waren die Alarmmeldungen?

Ich bitte um die Zusendung der gesamten Aufnahmen, um mir vorzubehalten eine Zweitmeinung
durch eine zweite Sichtung einzuholen,

Bitte gerne ihre Rechnung dazu..

Danke
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 07.10.2024 um 09:34 schrieb Befunde Dr. Pfundstein <befunde@dr-pfundstein.de>:

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von befunde@dr-pfundstein.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

beigefügt finden Sie den abschließenden Befundbericht bzw. den Laborbefund. Das verschlüsselte Dokument
können Sie mit Ihrem Geburtsdatum in der Form TTMMJJJJ (ohne Punkte) öffnen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Christof Pfundstein
Facharzt für Innere Medizin - Gastroenterologie
Notfallmedizin - Ernährungsmedizin (DAEM/DGEM)
Master of Health Business Administration (MHBA)

Praxis:
Gastroenterologie München-Bogenhausen
Törringstr. 6
81675 München
Tel. +49 89 94 54 88 10
Fax +49 89 94 54 88 14

info@dr-pfundstein.de
www.dr-pfundstein.de

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

Bitte überlegen Sie gut, ob diese Mail unbedingt ausgedruckt werden muss – der Umwelt zuliebe!

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 4. September 2024 10:53
To: rotkreuzplatz@dzm-muenchen.de
Subject: Behandlungsunterlagen_Silke Schürmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bitte um die Übermittlung meiner Behandlungsunterlagen, inkl. der Befunde an meine behandelnden Ärzte:

Dr. Akyol, Karl-Stieler-Str. 6, 85521 Ottobrunn

und

Praxis Medical Center Lehel, Pfarrstr. 14, 80538 München, Frau Dr. Alice Oesterheld

Ich bedanke mich für die Zusendung des Rezeptes, welches ich gemäß Anordnung bereits in der hohen Dosis eine Woche genommen habe.

Nebenwirkungen wie leichte Haut Rötung und Jucken sind annehmbar.

in diesem Zuge möchte ich meine Leberwerte auch und besonders in Anbetracht der vorherigen, unwirksamen und lange eingenommen. Medikation terpinafin bei meinen Ärzten überwachen und kontrollieren lassen.

mit bitte um kurze Bestätigung

Ganz lieben Dank und mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 26.08.2024 um 09:44 schrieb Praxis <freiham@dzm-muenchen.de>:

Sehr geehrte Fr. Schuermann,

Ich gebe es Dr. Barosso weiter.

Dr. Barosso ist ab September nicht mehr ran unserem Standort sonder am DZM Rotkreuzplatz müssen Sie dir erfragen wan der fruest möglich Termin ist. Sie können aber auch gerne bei uns bleiben nur zu einem anderem Arzt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20

81249 München

089/ 87 57 99 77

freiham@dzm-muenchen.de

Am 26.08.2024 um 09:15 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich warte noch immer vergebens auf einen Rückruf zu den Ergebnissen des Blut Testes und damit einhergehende Medikation hinsichtlich der bestätigten Infektion, getesteten Laborwerte meiner Nagelhaut.

Ich bitte dringend um Medikation, da, wie bereits beschrieben, mittlerweile auch die Fingernägel betroffen sind.

Der Anruf ihrer Kollegin und Vorschlag mir für den 18. Dezember 8:00 Uhr einen Termin zu reservieren, hat mich tatsächlich auch bisschen verärgert. Ich erklärte, dass ich diesen Termin niemals wahrnehmen kann und auch bis dahin nicht warten möchte.

Bitte senden Sie mir auf die Karte die notwendige Medikation oder, wenn nötig, bitte ich um einen Termin, um erneut vorstellig werden zu dürfen, wenn Doktor Barroso weitere Tests machen möchte

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann
+491728585619

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. August 2024 um 11:05:56 MESZ
An: DZM Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>
Betreff: Aw: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Liebes Praxisteam,

Ich sollte mich erneut melden um die Blutergebnisse zu erfragen und um die richtige Medikation zu bekommen, da ich noch höchstinfektiös bin.

Vielleicht kann mich jemand zurückrufen. Telefonisch komme ich nicht durch die Rufnummer +49 17288585619

Vielen herzlichen Dank,

Silke Schürmann

Am 14.08.2024 um 13:46 schrieb DZM
Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
Hiermit bestätigen wir Ihnen Ihren Termin in
unserer Praxis in Freiham am Dienstag,
20.08.2024 um 10:15 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxisteam des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20
81249 München

089/ 87 57 99 77

Am 14.08.2024 um 10:43
schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com
>:

Sehr geehrtes Praxisteam,

Wie eben mit Doktor Barroso
besprochen, soll ich mich an
Sie wenden, um zeitnah einen
erneuten Vorstellungstermin
zu vereinbaren.
Das Ergebnis der bakteriellen
Testung möchte er weiter
validieren, da ich noch immer
infektiös bin und bereits die
Fingernägel betroffen sind.
Ich mache alles möglich und
periodisiere in Anbetracht
meiner Beschwerden diesen
Termin und danke für Ihren
Terminvorschlag
Telefonisch wäre zu erreichen
unter 01728585619

Vielen Dank. Mit freundlichen
Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 26. August 2024 11:18
To: rotkreuzplatz@dzm-muenchen.de
Subject: Fwd: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Sehr geehrte Damen und Herren,
Gerne möchte ich das der behandelnde Arzt Doktor Barroso wie mit ihm besprochen fortführt.
Ich warte auf das vereinbarte Telefonat mit meinem Arzt.
Vielen Dank
Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Praxis <freiham@dzm-muenchen.de>
Datum: 26. August 2024 um 09:44:32 MESZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: Aw: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barros

Sehr geehrte Fr. Schuermann,

Ich gebe es Dr. Barosso weiter.
Dr. Barosso ist ab September nicht mehr an unserem Standort sondern am DZM
Rotkreuzplatz müssen Sie dir erfragen wann der frühest mögliche Termin ist. Sie können
aber auch gerne bei uns bleiben nur zu einem anderem Arzt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20
81249 München

089/ 87 57 99 77

freiham@dzm-muenchen.de

Am 26.08.2024 um 09:15 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich warte noch immer vergebens auf einen Rückruf zu den Ergebnissen des Blut Testes und damit einhergehende Medikation hinsichtlich der bestätigten Infektion, getesteten Laborwerte meiner Nagelhaut.

Ich bitte dringend um Medikation, da, wie bereits beschrieben, mittlerweile auch die Fingernägel betroffen sind.

Der Anruf ihrer Kollegin und Vorschlag mir für den 18. Dezember 8:00 Uhr einen Termin zu reservieren, hat mich tatsächlich auch bisschen verärgert. Ich erklärte, dass ich diesen Termin niemals wahrnehmen kann und auch bis dahin nicht warten möchte.

Bitte senden Sie mir auf die Karte die notwendige Medikation oder, wenn nötig, bitte ich um einen Termin, um erneut vorstellig werden zu dürfen, wenn Doktor Barroso weitere Tests machen möchte

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann
+491728585619

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. August 2024 um 11:05:56 MESZ
An: DZM Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>
Betreff: Aw: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Liebes Praxisteam,

Ich sollte mich erneut melden um die Blutergebnisse zu erfragen und um die richtige Medikation zu bekommen, da ich noch höchstinfektios bin.

Vielleicht kann mich jemand zurückrufen. Telefonisch komme ich nicht durch die Rufnummer +49 17288585619

Vielen herzlichen Dank,
Silke Schürmann

Am 14.08.2024 um 13:46 schrieb DZM
Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
Hiermit bestätigen wir Ihnen Ihren Termin in unserer Praxis in Freiham am Dienstag, 20.08.2024 um 10:15 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxisteam des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20
81249 München

089/ 87 57 99 77

Am 14.08.2024 um 10:43
schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com
>:

Sehr geehrtes Praxisteam,

Wie eben mit Doktor Barroso
besprochen, soll ich mich an
Sie wenden, um zeitnah einen
erneuten Vorstellungstermin
zu vereinbaren.

Das Ergebnis der bakteriellen
Testung möchte er weiter
validieren, da ich noch immer
infektiös bin und bereits die
Fingernägel betroffen sind.
Ich mache alles möglich und
periodisiere in Anbetracht
meiner Beschwerden diesen
Termin und danke für Ihren
Terminvorschlag
Telefonisch wäre zu erreichen
unter 01728585619

Vielen Dank. Mit freundlichen
Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 24. August 2024 10:14
To: Schuermann, Silke
Subject: Ans Isarklinikum eben gesendet

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bitte vertrauensvoll um Kontaktaufnahme ihres Beschwerdemanagement, um meinen Fall Vortragen zu dürfen. Ich wurde in Ihrem Hause operiert und im Zuge gesessen sollte, wie kleinem Schnitt im Dünndarm eine Kamera eingesetzt werden, um tiefer in den Gym Darm zu kommen und einen via CT Bildgebung lokalisierten Fremdkörper zu erreichen. Dies wurde nicht umgesetzt. Ein Bild ohne Kontrastmittel und Ausstrahlung bestätigte dem Operateur im Nachgang, das sei nichts Warum wurde ich dann operiert? Und warum habe ich noch heute die selben Beschwerden? Die Bildgebungen, Zwei CDs dieser Oper im Vorfeld gesichtet hatte, bestätigten in das, was ist und er es entfernen würde. In Anbetracht des bestehende Schriftverkehr mit dem Arzt und seinen Sekretariat sowie den bestehenden Behandlung unterlagen möchte ich auch in Anbetracht Meine Beschwerden von einer rechtlichen Prüfung absehen und dem Arzt die Möglichkeit der Nachbesserung einräumen. Ich bin Schwerbehinderte, Schwerbehinderten, Vertreterin bei SAP und Betriebsrätin und kann ihn versichern, dass eine Beschwerde und ein Rechtsstreit Gegen die Klinik hier absolut Bestand hätten. Ich bitte wirklich um ein persönliches Gespräch und verbleibe vorab mit freundlichen Grüßen, Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 26. August 2024 09:15
To: DZM Freiham
Subject: Fwd: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich warte noch immer vergebens auf einen Rückruf zu den Ergebnissen des Blut Testes und damit einhergehende Medikation hinsichtlich der bestätigten Infektion, getesteten Laborwerte meiner Nagelhaut.

Ich bitte dringend um Medikation, da, wie bereits beschrieben, mittlerweile auch die Fingernägel betroffen sind.

Der Anruf ihrer Kollegin und Vorschlag mir für den 18. Dezember 8:00 Uhr einen Termin zu reservieren, hat mich tatsächlich auch bisschen verärgert. Ich erklärte, dass ich diesen Termin niemals wahrnehmen könne und auch bis dahin nicht warten möchte.

Bitte senden Sie mir auf die Karte die notwendige Medikation oder, wenn nötig, bitte ich um einen Termin, um erneut vorstellig werden zu dürfen, wenn Doktor Barroso weitere Tests machen möchte

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann
+491728585619

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. August 2024 um 11:05:56 MESZ
An: DZM Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>
Betreff: Aw: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Liebes Praxisteam,

Ich sollte mich erneut melden um die Blutergebnisse zu erfragen und um die richtige Medikation zu bekommen, da ich noch höchstinfektios bin.

Vielleicht kann mich jemand zurückrufen. Telefonisch komme ich nicht durch die Rufnummer +49 17288585619

Vielen herzlichen Dank,
Silke Schürmann

Am 14.08.2024 um 13:46 schrieb DZM Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
Hiermit bestätigen wir Ihnen Ihren Termin in unserer Praxis in Freiham am
Dienstag, 20.08.2024 um 10:15 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxisteam des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20
81249 München

089/ 87 57 99 77

Am 14.08.2024 um 10:43 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrtes Praxisteam,

Wie eben mit Doktor Barroso besprochen, soll ich mich an
Sie wenden, um zeitnah einen erneuten Vorstellungstermin
zu vereinbaren.

Das Ergebnis der bakteriellen Testung möchte er weiter
validieren, da ich noch immer infektiös bin und bereits die
Fingernägel betroffen sind.

Ich mache alles möglich und periodisiere in Anbetracht
meiner Beschwerden diesen Termin und danke für Ihren
Terminvorschlag

Telefonisch wäre zu erreichen unter 01728585619

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 22. August 2024 11:06
To: DZM Freiham
Subject: Re: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Liebes Praxisteam,

Ich sollte mich erneut melden um die Blutergebnisse zu erfragen und um die richtige Medikation zu bekommen, da ich noch höchstinfektios bin.

Vielleicht kann mich jemand zurückrufen. Telefonisch komme ich nicht durch die Rufnummer +49 17288585619

Vielen herzlichen Dank,
Silke Schürmann

Am 14.08.2024 um 13:46 schrieb DZM Freiham <freiham@dzm-muenchen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,
Hiermit bestätigen wir Ihnen Ihren Termin in unserer Praxis in Freiham am Dienstag, 20.08.2024 um 10:15 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Praxisteam des

DZM Freiham
Prof. Meineke und Kollegen
2.OG
Hans-Stützle-Str. 20
81249 München

089/ 87 57 99 77

Am 14.08.2024 um 10:43 schrieb Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>:

Sehr geehrtes Praxisteam,

Wie eben mit Doktor Barroso besprochen, soll ich mich an Sie wenden, um zeitnah einen erneuten Vorstellungstermin zu vereinbaren.
Das Ergebnis der bakteriellen Testung möchte er weiter validieren, da ich noch immer infektiös bin und bereits die Fingernägel betroffen sind.
Ich mache alles möglich und periodisiere in Anbetracht meiner Beschwerden diesen Termin und danke für Ihren Terminvorschlag

Telefonisch wäre zu erreichen unter 01728585619

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 14. August 2024 10:44
To: freiham@dzm-muenchen.de
Subject: Eben geführtes Gespräch, Doktor Barroso

Sehr geehrtes Praxisteam,

Wie eben mit Doktor Barroso besprochen, soll ich mich an Sie wenden, um zeitnah einen erneuten Vorstellungstermin zu vereinbaren.

Das Ergebnis der bakteriellen Testung möchte er weiter validieren, da ich noch immer infektiös bin und bereits die Fingernägel betroffen sind.

Ich mache alles möglich und periodisiere in Anbetracht meiner Beschwerden diesen Termin und danke für Ihren Terminvorschlag

Telefonisch wäre zu erreichen unter 01728585619

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 8. Juli 2024 12:15
To: Sophia Büttel
Subject: Absage: Re: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Sehr geehrte Frau Büttel,

leider weiß ich nicht, wie ich Herrn Dr. Jörg Ulrich erreichen kann.

Deshalb möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich den vereinbarten Termin am 23.07.2024 absagen muss.

Ich hatte kürzlich meinen Besprechungsstermin, aufgrund einer Krankheit eine Woche später, und bekam anschließend einen Termin für die Doppelballon-Untersuchung.

Es wurde jedoch betont, dass Dr. Ulrich die Unterlagen prüfen würde und sich melden wird, falls er diese Untersuchung nicht für sinnvoll erachtet. Den Befund mit der Lokalisierung habe ich auf Nachfrage letzt Freitag nochmals eingereicht.

In den letzten Monaten war ich aufgrund ernsthafter Beschwerden bei vielen Untersuchungen. Leider oft ohne ernst genommen zu werden. Daher habe ich parallel ein Beratungsgespräch im Klinikum vereinbart, wo ich mich ebenfalls gut aufgehoben fühle. Dort habe ich nun heute eine **Bestätigung** für eine zeitnahe Untersuchung erhalten, die ich wahrnehmen möchte.

Ich möchte betonen, dass ich das Engagement von Dr. Ulrich sehr schätze und mich ausdrücklich bei ihm bedanken möchte. Ich hoffe, dass alles gut verläuft und ich nicht erneut um Hilfe bitten muss.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schürmann

Am 06.06.2024 um 09:31 schrieb "Schuermann, Silke" </O=EXCHANGELABS/OU=EXCHANGE ADMINISTRATIVE GROUP (FYDIBOHF23SPDLT)/CN=RECIPIENTS/CN=E10B3A703D8F48B484A7441F60AF84FC-D057697>:

Vielen Dank!

Am 06.06.2024 um 08:59 schrieb Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Super, der Termin ist eingetragen!

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Donnerstag, 6. Juni 2024 08:58
An: Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>
Betreff: [EXT] Re: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Frau Büttel,

Ich verstehe! Danke !
Ich möchte den vorgeschlagenen Termin am
24.06.24 um 09:30 Uhr. bitte gerne wahrnehmen.

Vielen dank
Und freundliche Grüße
Silke Schürmann

Am 06.06.2024 um 08:21 schrieb Büttel, Sophia
<Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Liebe Frau Schürmann,
leider führen wir keine Wartelisten in unserer Ambulanz. Außerdem
bieten wir keine Akut- oder Notfallsprechstunden an. Wenn es
Ihnen sehr schlecht geht und die Beschwerden zunehmen können
Sie sich natürlich jederzeit in unserer medizinischen Notaufnahme
vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Mittwoch, 5. Juni 2024 20:14
An: Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>
Betreff: [EXT] Re: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Frau Büttel,

Vielen Dank für Ihre Information. Und gerne würde ich den Termin, wie von Ihnen vorgeschlagen annehmen.

Ich wäre sehr dankbar, in Anbetracht der täglichen Schmerzen, wenn es eine Warteliste gibt, um für mögliche frühere Termine berücksichtigt zu werden.

Einen schönen Abend
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 03.06.2024 um 14:36 schrieb Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sophia.buettel@mri.tum.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Liebe Frau Schürmann,
die Termine für die Untersuchungen vereinbaren
unsere Ärzte selbst. Sie bekommen also am
24.06.24 dann den weiteren Termin vom Arzt. In
der Regel haben wir nächstmögliche Termine im
Zeitraum von ca. 4-6 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität
München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Montag, 3. Juni 2024 13:59
An: Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>

Betreff: [EXT] Re: Terminanfrage - Überweisung
doppelbalon untersuchumg

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Werte Frau Büttel,

Vielen Dank!

Ich habe alle notwendigen Unterlagen für die Untersuchung und möchte anfragen wann und wie zeitnah diese nach dem Vorgespräch am 24.6. dann terminiert werden kann.

Schmerzbehaftet habe ich ein großes Interesse zeitnah untersucht zu werden und bedanke mich vorab für diese Information

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 03.06.2024 um 13:24 schrieb
Büttel, Sophia
<Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sophia.buettel@mri.tum.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Hallo Frau Schuermann,
wir können gerne einen Termin zum Vorgespräch vereinbaren. Hier ein Terminvorschlag für Sie: am 24.06.24 um 09:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Montag, 3. Juni 2024
11:02
An: Postfach - 2M - Ambulanz
<inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>
Cc: Schuermann, Silke
<silke.schuermann@sap.com>
Betreff: [EXT] Terminanfrage -
Überweisung doppelbalon
untersuchumg

Diese E-Mail kommt von
außerhalb des MRI TUM. Klicken
Sie nicht auf Links oder öffnen Sie
keine Anhänge, es sei denn, Sie
kennen den Absender und
wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Überweisung mit dem
Auftrag einer Doppel Ballon
Endoskopie aufgrund von akuten
Beschwerden

Über einen Rückruf oder auch
zeitnahen Terminvorschlag bin ich
sehr verbunden und danke im
vorau

Silke Schürmann
+491728585619

<image001.jpg>

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 8. Juli 2024 13:30
To: Ihor Prokhorenko
Subject: Re: Information bezüglich der digitalen Einsetzung der Schiene auf dem neuen Scann

Vielen herzlichen Dank!

Meine Adresse ist unverändert:
Silke Schuermann
Unterhachinger Straße 99,
81737 München

Am 08.07.2024 um 13:06 schrieb Ihor Prokhorenko <info@zahnaerzte-im-asamhof.de>:

Sehr geehrte Frau Schürrman,

vielen Dank für Ihre E-Mail und Ihr Vertrauen. Es tut mir sehr leid zu hören, dass Sie weiterhin unter Beschwerden leiden. Ich werde umgehend ein neues Physio-Rezept für Sie ausstellen lassen und per Post zusenden. Bitte teilen Sie mir noch Ihre aktuelle Adresse mit, falls sich diese seit unserer letzten Kommunikation geändert haben sollte.

Es ist wichtig, dass Sie die Schiene bald erhalten und Ihren Zahnstatus erneut überprüfen lassen. Ihre Anwältin wird sicherlich einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Ihre Situation vor Gericht zu klären.

Falls Sie weitere Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Veronica Sinica

Zahnärzte im Asamhof
Dr. Ihor Prokhorenko
Sendlingerstraße 24
80331 München
089/263045

From: [Schuermann, Silke](#)
Sent: Montag, 8. Juli 2024 11:40
To: [Ihor Prokhorenko](#)
Subject: Re: Information bezüglich der digitalen Einsetzung der Schiene auf dem neuen Scann

Sehr geehrter Herr Doktor Prokhorenko,
Sehr geehrter Frau Sinica,

Vielen Dank für all Ihre Unterstützung und Begleitung. Vielen Dank an ihren ausgezeichneten Techniker für die bereits erhaltene Auswertung und die Bemühungen!!!

Ich würde freundlich um ein **neues Physio Rezept**, bitten, sodass ich meine Kieferschmerzen und

Kopf-Nacken weiter behandeln kann.

Wenn möglich per Post. dafür wäre ich sehr dankbar!

Es geht mir, wie Sie sich vorstellen können, nicht gut, ich bin erschöpft, habe derzeit keine Schiene, keinen Schutz und die Entzündung am rechten Eckzahn zeigt sich mit einer, beständigen kleinen Kugel, knapp unter meinem rechten Nasenflügel spürbar.

Donnerstag bekomme ich die von Dr Eschrich die offeriert Schiene und lasse den Zahnstatus nochmals komplett ansehen.

Meine Anwältin möchte sich mit dem Gericht in Verbindung setzen und die Erkenntnisse sowie den Umstand meiner dringlichen Situation erklären. Ich hoffe auf eine baldige Lösung mich von dem Zahnersatz befreien lassen zu dürfen.

Wie sie damals beim kleben der Kronen gesehen und kommentiert haben, waren auch die angeschliffenen Zähne auffällig und eher unsachgemäß beschliffen. Was mich noch alles erwartet wird sich nach der Abnahme zeigen, aber mich sicher weiter viel Kraft kosten.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 08.07.2024 um 10:38 schrieb Ihor Prokhorenko <info@zahnaerzte-im-asamhof.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

ich hoffe, es geht Ihnen gut.

Ich schreibe Ihnen, um Sie darüber zu informieren, dass unser Zahntechniker leider nicht in der Lage ist, die von Ihnen gewünschte Maßnahme durchzuführen. Sie haben den Wunsch geäußert, Ihre Schiene digital auf Grundlage eines neuen Scans einsetzen zu lassen. Wir haben bereits in einem vorherigen Gespräch darauf hingewiesen, dass dies möglicherweise nicht möglich ist.

Trotz intensiver Bemühungen und Prüfungen der technischen Voraussetzungen, müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass die digitale Einsetzung der Schiene auf dem neuen Scan nicht durchführbar ist. Unser Zahntechniker hat sämtliche Optionen und Alternativen überprüft, jedoch führen technische Einschränkungen dazu, dass die geforderte Maßnahme nicht umgesetzt werden kann. Das Programm lässt es leider nicht ermöglichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Veronica Sinica

Zahnärzte im Asamhof

Dr. Ihor Prokhorenko

Sendlingerstraße 24

*80331 München
089/263045*

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 15. Juni 2024 18:55
To: info@dr-akyol.de
Subject: Dringende Bitte um Unterstützung und Klärung meines Falls - Anfrage zur Befundanalyse - ggf via KI und Unterstützung der LMU München

Hallo Herr Doktor Akyol,

ich möchte Ihnen hiermit meinen Fall vortragen und höflich um Ihre Unterstützung bitten.

Im Februar verschluckte ich, wie bekannt, eine provisorisch zementierte obere Frontkrone, die aufgrund ihrer scharfen Kanten und übermäßigen Länge zu Anstoßkontakte führte. Die von mir aufgesuchten Ärzte rieten mir, weiterhin jeden Stuhlgang auf den Fremdkörper hin zu kontrollieren, was ich seitdem, und bis heute, täglich getan habe.

Jedoch traten zeitnah Schmerzen im rechten Oberbauch auf, hauptsächlich beim Sitzen, die stechend waren. Die von Ihnen als Internisten angeordnete Magen- und Darmspiegelung war frühestens für Ende Juni möglich. Daher suchte ich wie empfohlen die Notaufnahme des Neuperlach Krankenhauses auf und schilderte meinen Fall. Nach mehreren Stunden wurde ich geröntgt, obwohl ich klarstellte, dass es sich nicht um Metall handelt. Mir wurde mitgeteilt, dass nichts zu sehen sei und ich abführen solle, da ich kein Notfall sei.

Ich folgte dieser Anweisung.

Es gelang mir, einen Termin für eine Spiegelung zu bekommen, bei der jedoch kein Fremdkörper lokalisiert wurde. Ein MRT wurde angeordnet, (Dr. Alice Osterhelt, Lehelmed) aber aufgrund der Beschaffenheit der Krone (Keramik) war der Fremdkörper nicht darstellbar. Ein CT wurde durchgeführt, nachdem ich mich eigentlich um eine PillCam-Untersuchung bemühte, und hierbei wurde der Fremdkörper erstmals lokalisiert (Befund bei Alice Osterhelt).

Daraufhin stellte ich mich in der Artemed Klinik vor, mit der Überweisung: Befund Besprechung Indikation OP? Dort wurde der Befund jedoch infrage gestellt und umgehend ein neues CT gemacht. Am selben Tag hatte ich einen weiteren Termin zur möglichen OP Indikation im Isar Klinikum bei Professor Dr. Sohn, dem ich den Befund und die 2 CT-Bildgebungen vorlegte. Auch er bestätigte den Fremdkörper beider, bildgebenden Befunden und erklärte mir das weitere Vorgehen. Leider wurde die OP nicht wie besprochen durchgeführt, und es wurde auch kein Fremdkörper gefunden.

Die Schmerzen im rechten Oberbauch sind unverändert, besonders beim Sitzen, nach dem Essen und tiefem Einatmen, teilweise mit linksseitiger Ausstrahlung. Ein Brennen, Wärme und Fließen nehme ich ebenfalls wahr. Meine Blutwerte wurden regelmäßig kontrolliert und sind wie mir erklärt wird in Ordnung (Befunde anbei).

Ich kehrte zu der Ärztin zurück, die das sinnvolle CT empfohlen hatte, und bat um die Kapseluntersuchung. Aufgrund der Befunde diagnostizierte sie, dass eine Doppelballon-Untersuchung sinnvoll sei. Meine Beschwerden könnten im Zusammenhang mit der lokalisierten Lage des Fremdkörpers stehen.

Zeitgleich erhielt ich einen Termin zur Besprechung des Artemped-Befund das zweite CT mit dem oral verabreichten Kontrastmittel. Ich berichtete von allen Untersuchungen, einschließlich der enttäuschenden OP, und dass ich nun die Doppelballon-Untersuchung verordnet bekommen habe.

Die Ärztin in der Artemped Klinik wollte einen Test machen und spritzte mir ein Betäubungsmittel in den Muskel, um zu sehen, ob der Schmerz nachlässt. Das Ergebnis blieb unverändert. Sie war interessiert und bot mir eine Magenspiegelung am nächsten Tag an, da das Zwölffingerdarm nicht durchsucht worden war. Trotz ihres Engagements und der gründlichen Untersuchung konnte der Fremdkörper nicht lokalisiert werden.

Für Ende des Monats habe ich nun zwei Termine zur Besprechung mit den Kliniken rechts der Isar und Großhadern, um die Doppelballon-Untersuchung terminieren zu können.

Ich möchte betonen, dass ich keinem Phantom nachjage. Ich unternehme alle notwendigen Schritte zur Kontrolle und Berichterstattung meiner Symptome und zur rechtzeitigen Durchführung von Untersuchungen, um mögliche Komplikationen und Folgeschäden zu vermeiden.

Ich bitte höflich und dringend um Unterstützung zur Befunderhebung und weiteren Vorgehensweise. Die Vorschriften bei verschluckten Fremdkörpern sind klar und sehen eine Behandlung als Notfall innerhalb von 24 Stunden vor.

Ich hoffe auf Ihre zeitnahe Hilfe, um meinen Fall ernst genommen zu sehen und schnell notwendige Termine zu bekommen.

Vielen Dank!!
Mit freundlichen Grüßen,
Silke Schürmann

Quelle:

18:51

=

Ch



6 Websites d

In München (

die Künstlich

Befundauswe

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 15. Juni 2024 19:47
To: brigitte.mayinger@helios-gesundheit.de
Subject: Dringende Bitte um Unterstützung und Klärung meines Falls - Anfrage zur KI Befundanalyse

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Mayinger, sehr geehrte Damen und Herren des Helium Klinikum München West,

ich möchte Ihnen hiermit meinen Fall vortragen und höflich um Ihre Unterstützung bitten.

Im Februar verschluckte ich eine provisorisch zementierte obere Frontkrone, die aufgrund ihrer scharfen Kanten und übermäßigen Länge zu Anstoßkontakte führte. Die von mir aufgesuchten Ärzte rieten mir, weiterhin jeden Stuhlgang auf den Fremdkörper hin zu kontrollieren, was ich seitdem, und bis heute, täglich getan habe.

Jedoch traten zeitnah Schmerzen im rechten Oberbauch auf, hauptsächlich beim Sitzen, die stechend waren. Die von meinem Internisten angeordnete Magen- und Darmspiegelung war frühestens für Ende Juni möglich. Daher suchte ich wie empfohlen die Notaufnahme des Neuperlach Krankenhauses auf und schilderte meinen Fall. Nach mehreren Stunden wurde ich geröntgt, obwohl ich klarstellte, dass es sich nicht um Metall handelt. Mir wurde mitgeteilt, dass nichts zu sehen sei und ich abführen solle, da ich kein Notfall sei.

Ich folgte dieser Anweisung.

Es gelang mir, einen Termin für eine Spiegelung zu bekommen, bei der jedoch kein Fremdkörper lokalisiert wurde. Ein MRT wurde angeordnet, aber aufgrund der Beschaffenheit der Krone (Keramik) war der Fremdkörper nicht darstellbar. Ein CT wurde durchgeführt, nachdem ich mich um eine PillCam-Untersuchung bemühte, und hierbei wurde der Fremdkörper erstmals lokalisiert (Befund beigefügt).

Daraufhin stellte ich mich in der Artemed Klinik vor, mit der Überweisung Befund Besprechung Indikation OP? Dort wurde der Befund infrage gestellt und ein neues CT veranlasst wurde. Am selben Tag hatte ich einen weiteren Termin zur möglichen OP Indikation im Isar Klinikum. Der Professor, dem ich den Befund und die CT-Bilder vorlegte. Auch er bestätigte den Fremdkörper auf zwei bildgebenden Befunden und erklärte mir das weitere Vorgehen. Leider wurde die OP nicht wie besprochen durchgeführt, und es wurde auch kein Fremdkörper gefunden.

Die Schmerzen im rechten Oberbauch sind unverändert, besonders beim Sitzen, nach dem Essen und tiefem Einatmen, teilweise mit linksseitiger Ausstrahlung. Ein Brennen, Wärme und Fließen nehme ich ebenfalls wahr. Meine Blutwerte wurden regelmäßig kontrolliert und sind wie mir erklärt wird in Ordnung

Ich kehrte zu der Ärztin zurück, die das sinnvolle CT empfohlen hatte, und bat um die Kapseluntersuchung. Aufgrund der Befunde diagnostizierte sie, dass eine Doppelballon-

Untersuchung sinnvoll sei. Meine Beschwerden könnten im Zusammenhang mit der lokalisierten Lage des Fremdkörpers stehen.

Zeitgleich erhielt ich einen Termin zur Besprechung des Aramed-Befund das zweite CT mit dem oral verabreichten Kontrastmittel. Ich berichtete von allen Untersuchungen, einschließlich der enttäuschenden OP, und dass ich nun die Doppelballon-Untersuchung verordnet bekommen habe.

Die Ärztin in der Aramed Klinik wollte einen Test machen und spritzte mir ein Betäubungsmittel in den Muskel, um zu sehen, ob der Schmerz nachlässt. Das Ergebnis blieb unverändert. Sie war interessiert und bot mir eine Magenspiegelung am nächsten Tag an, da das Zwölffingerdarm nicht durchsucht worden war. Trotz ihres Engagements und der gründlichen Untersuchung konnte der Fremdkörper nicht lokalisiert werden.

Für Ende des Monats habe ich vorerst Termine zur „Besprechung“ um die Doppelballon-Untersuchung terminieren zu können. Die Sie in Ihrem Hause ebenfalls und sogar spezialisiert anwenden.

Ich möchte betonen, dass ich nicht einem Phantom nachjage. Ich unternehme alle notwendigen Schritte zur Kontrolle und Berichterstattung meiner Symptome und zur rechtzeitigen Durchführung von Untersuchungen, um mögliche Komplikationen und Folgeschäden zu vermeiden.

Ich bitte höflich und dringend um Unterstützung zur Befunderhebung und weiteren Vorgehensweise. Die Vorschriften bei verschluckten Fremdkörpern sind klar und sehen eigentlich eine Behandlung als Notfall innerhalb von 24 Stunden vor. Ich kämpfe seit 4 Monaten mit dem Umstand. Ich hoffe auf Ihre zeitnahe Hilfe, um meinen Fall ernst genommen zu sehen und schnell notwendige Termine zu bekommen.

Ich bedanke mich.

Mit freundlichen Grüßen,

Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Sonntag, 16. Juni 2024 11:07
To: Mayinger, Brigitte
Subject: Re: Dringende Bitte um Unterstützung und Klärung meines Falls - Anfrage zur KI Befundanalyse

Sehr geehrte Frau Professor Doktor Mayinger,

vielen Dank für Ihre schnelle Antwort

Sie haben die Anfrage jedoch falsch verstanden! Nach vier Monaten ist es eher wahrscheinlich, dass sich der Fremdkörper verkapselt hat und dieser ist lokalisiert worden via CT die Bilder und Befund (meine persönlichen Daten) kann ich bei Interesse mit liefern. Die Pill Cam Untersuchung wurde nicht gemacht. Dahingehend hoffte ich auf Unterstützung aus Ihrem Hause. Ich habe mehrfach abgeführt mit Sauerkraut Vor den Magendarmspiegelung und wie auch beschrieben nach der Untersuchung in der Notaufnahme - ich kontrolliere täglich!

Die links ausstrahle den Schmerzen und Schilderung, dass diese im rechten Oberbauer auch seit Februar auch beschrieben werden, deuten darauf hin, dass sich der Fremdkörper dort festgesetzt hat.

Ich bitte erneut um Prüfung mich hier zu unterstützen - alleine der Sachverhalt über die KI zu prüfen (Chat gpt - in jeder Schule angewendet) müsste aufzeigen dass ihre Antwort milde und persönlich ausgeführt, enttäuschend ist!

Danke
Silke Schürmann

Am 16.06.2024 um 10:25 schrieb Mayinger, Brigitte <Brigitte.Mayinger@helios-gesundheit.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von brigitte.mayinger@helios-gesundheit.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

leider haben wir kein Doppelballon-Enteroskop im Hause und unser Single-Ballon ist aktuell nicht einsatzfähig. Die Befunde der Pillcam-Bilder sind in Ihrem Schreiben unten nicht beigefügt. Auf welchem Darmabschnitt wurde der Fremdkörper denn gesehen ?

Nachdem das Ereignis mit Verschlucken des Fremdkörpers im Februar eingetreten ist, ist zu erwarten, dass die Krone sich zwischenzeitig bis zum Dickdarm/Rektum vorgearbeitet hat.

Als „Hausmittel“ sehr hilfreich ist der Verzehr von Sauerkraut, um den Fremdkörper darin zu binden und besser/schneller auszuscheiden; des Weiteren im Nachgang das Trinken von Abführlösung, z.B. Plenvu®.

Sollten die Beschwerden persistieren, nehmen Sie bitte die Termine in der von Ihnen ausgewiesenen Abteilung wahr, um u.a. die Doppelballon-Untersuchung durchführen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen
B. Mayinger

Helios Klinikum München West

Prof. Dr. med. Brigitte Mayinger
Chefärztin Medizinische Klinik II

Tel.: +49 89 8892-2374
Fax: +49 89 8892-2411

Steinerweg 5 – 81241 München
www.helios-gesundheit.de/muenchen-west

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Samstag, 15. Juni 2024 19:47

An: Mayinger, Brigitte <Brigitte.Mayinger@helios-gesundheit.de>

Betreff: [EXTERN] Dringende Bitte um Unterstützung und Klärung meines Falls - Anfrage zur KI Befundanalyse

EXTERNE NACHRICHT - Bitte seien Sie vorsichtig beim Öffnen von Links oder Anhängen, da die Inhalte ein Sicherheitsrisiko darstellen können.

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Mayinger, sehr geehrte Damen und Herren des Helium Klinikum München West,

ich möchte Ihnen hiermit meinen Fall vortragen und höflich um Ihre Unterstützung bitten.

Im Februar verschluckte ich eine provisorisch zementierte obere Frontkrone, die aufgrund sehr sehr geehrte Frau Professor Doktor ihrer scharfen Kanten und übermäßigen Länge zu Anstoßkontakte führte. Die von mir aufgesuchten Ärzte rieten mir, weiterhin jeden Stuhlgang auf den Fremdkörper hin zu kontrollieren, was ich seitdem, und bis heute, täglich getan habe.

Jedoch traten zeitnah Schmerzen im rechten Oberbauch auf, hauptsächlich beim Sitzen, die stechend waren. Die von meinem Internisten angeordnete Magen- und Darmspiegelung war frühestens für Ende Juni möglich. Daher suchte ich wie empfohlen die Notaufnahme des Neuperlach Krankenhauses auf und schilderte meinen Fall. Nach mehreren Stunden wurde ich geröntgt, obwohl ich klarstellte, dass es sich nicht um Metall handelt. Mir wurde mitgeteilt, dass nichts zu sehen sei und ich abführen solle, da ich kein Notfall sei.

Ich folgte dieser Anweisung.

Es gelang mir, einen Termin für eine Spiegelung zu bekommen, bei der jedoch kein Fremdkörper lokalisiert wurde. Ein MRT wurde angeordnet, aber aufgrund der Beschaffenheit der Krone (Keramik) war der Fremdkörper nicht darstellbar. Ein CT wurde durchgeführt, nachdem ich mich um eine PillCam-Untersuchung bemühte, und hierbei wurde der Fremdkörper erstmals lokalisiert (Befund beigelegt).

Daraufhin stellte ich mich in der Artemed Klinik vor, mit der Überweisung Befund Besprechung Indikation OP? Dort wurde der Befund infrage gestellt und ein neues CT veranlasst wurde. Am selben Tag hatte ich einen weiteren Termin zur möglichen OP Indikation im Isar Klinikum. Der Professor, dem ich den Befund und die CT-Bilder vorlegte. Auch er bestätigte den Fremdkörper auf zwei bildgebenden Befunden und erklärte mir das weitere Vorgehen. Leider wurde die OP nicht wie besprochen durchgeführt, und es wurde auch kein Fremdkörper gefunden.

Die Schmerzen im rechten Oberbauch sind unverändert, besonders beim Sitzen, nach dem Essen und tiefem Einatmen, teilweise mit linksseitiger Ausstrahlung. Ein Brennen, Wärme und Fließen nehme ich ebenfalls wahr. Meine Blutwerte wurden regelmäßig kontrolliert und sind wie mir erklärt wird in Ordnung

Ich kehrte zu der Ärztin zurück, die das sinnvolle CT empfohlen hatte, und bat um die Kapseluntersuchung. Aufgrund der Befunde diagnostizierte sie, dass eine Doppelballon-Untersuchung sinnvoll sei. Meine Beschwerden könnten im Zusammenhang mit der lokalisierten Lage des Fremdkörpers stehen.

Zeitgleich erhielt ich einen Termin zur Besprechung des Artemed-Befund das zweite CT mit dem oral verabreichten Kontrastmittel. Ich berichtete von allen Untersuchungen, einschließlich der enttäuschenden OP, und dass ich nun die Doppelballon-Untersuchung verordnet bekommen habe.

Die Ärztin in der Artemed Klinik wollte einen Test machen und spritzte mir ein Betäubungsmittel in den Muskel, um zu sehen, ob der Schmerz nachlässt. Das Ergebnis blieb unverändert. Sie war interessiert und bot mir eine Magenspiegelung am nächsten Tag an, da das Zwölffingerdarm nicht durchsucht worden war. Trotz ihres Engagements und der gründlichen Untersuchung konnte der Fremdkörper nicht lokalisiert werden.

Für Ende des Monats habe ich vorerst Termine zur „Besprechung“ um die Doppelballon-Untersuchung terminieren zu können. Die Sie in Ihrem Hause ebenfalls und sogar spezialisiert anwenden.

Ich möchte betonen, dass ich nicht einem Phantom nachjage. Ich unternehme alle notwendigen Schritte zur Kontrolle und Berichterstattung meiner Symptome und zur rechtzeitigen Durchführung von Untersuchungen, um mögliche Komplikationen und Folgeschäden zu vermeiden.

Ich bitte höflich und dringend um Unterstützung zur Befunderhebung und weiteren Vorgehensweise. Die Vorschriften bei verschluckten Fremdkörpern sind klar und sehen eigentlich eine Behandlung als Notfall innerhalb von 24 Stunden vor. Ich kämpfe seit 4 Monaten mit dem Umstand. Ich hoffe auf Ihre zeitnahe Hilfe, um meinen Fall ernst genommen zu sehen und schnell notwendige Termine zu bekommen.

Ich bedanke mich.
Mit freundlichen Grüßen,
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 15. Juni 2024 18:18
To: k.gerganoff@gerum.biz
Subject: Dringende Bitte um Unterstützung und Klärung meines Falls - Anfrage zur KI Befundanalyse

Sehr geehrte Damen und Herren der Direktion des LMU Klinikum München

ich möchte Ihnen hiermit meinen Fall vortragen und höflich um Ihre Unterstützung bitten.

Im Februar verschluckte ich eine provisorisch zementierte obere Frontkrone, die aufgrund ihrer scharfen Kanten und übermäßigen Länge zu Anstoßkontakte führte. Die von mir aufgesuchten Ärzte rieten mir, weiterhin jeden Stuhlgang auf den Fremdkörper hin zu kontrollieren, was ich seitdem, und bis heute, täglich getan habe.

Jedoch traten zeitnah Schmerzen im rechten Oberbauch auf, hauptsächlich beim Sitzen, die stechend waren. Die von meinem Internisten angeordnete Magen- und Darmspiegelung war frühestens für Ende Juni möglich. Daher suchte ich wie empfohlen die Notaufnahme des Neuperlach Krankenhauses auf und schilderte meinen Fall. Nach mehreren Stunden wurde ich geröntgt, obwohl ich klarstellte, dass es sich nicht um Metall handelt. Mir wurde mitgeteilt, dass nichts zu sehen sei und ich abführen solle, da ich kein Notfall sei.

Ich folgte dieser Anweisung.

Es gelang mir, einen Termin für eine Spiegelung zu bekommen, bei der jedoch kein Fremdkörper lokalisiert wurde. Ein MRT wurde angeordnet, aber aufgrund der Beschaffenheit der Krone (Keramik) war der Fremdkörper nicht darstellbar. Ein CT wurde durchgeführt, nachdem ich mich um eine PillCam-Untersuchung bemühte, und hierbei wurde der Fremdkörper erstmals lokalisiert (Befund beigefügt).

Daraufhin stellte ich mich in der Aramed Klinik vor, mit der Überweisung Befund Besprechung Indikation OP? Dort wurde der Befund infrage gestellt und ein neues CT veranlasst wurde. Am selben Tag hatte ich einen weiteren Termin zur möglichen OP Indikation im Isar Klinikum bei Professor Dr. Sohn, dem ich den Befund und die CT-Bilder vorlegte. Auch er bestätigte den Fremdkörper auf zwei bildgebenden Befunden und erklärte mir das weitere Vorgehen. Leider wurde die OP nicht wie besprochen durchgeführt, und es wurde auch kein Fremdkörper gefunden.

Die Schmerzen im rechten Oberbauch sind unverändert, besonders beim Sitzen, nach dem Essen und tiefem Einatmen, teilweise mit linksseitiger Ausstrahlung. Ein Brennen, Wärme und Fließen nehme ich ebenfalls wahr. Meine Blutwerte wurden regelmäßig kontrolliert und sind wie mir erklärt wird in Ordnung (Befunde anbei).

Ich kehrte zu der Ärztin zurück, die das sinnvolle CT empfohlen hatte, und bat um die Kapseluntersuchung. Aufgrund der Befunde diagnostizierte sie, dass eine Doppelballon-Untersuchung sinnvoll sei. Meine Beschwerden könnten im Zusammenhang mit der lokalisierten Lage des Fremdkörpers stehen.

Zeitgleich erhielt ich einen Termin zur Besprechung des Artemped-Befund das zweite CT mit dem oral verabreichten Kontrastmittel. Ich berichtete von allen Untersuchungen, einschließlich der enttäuschenden OP, und dass ich nun die Doppelballon-Untersuchung verordnet bekommen habe.

Die Ärztin in der Artemped Klinik wollte einen Test machen und spritzte mir ein Betäubungsmittel in den Muskel, um zu sehen, ob der Schmerz nachlässt. Das Ergebnis blieb unverändert. Sie war interessiert und bot mir eine Magenspiegelung am nächsten Tag an, da das Zwölffingerdarm nicht durchsucht worden war. Trotz ihres Engagements und der gründlichen Untersuchung konnte der Fremdkörper nicht lokalisiert werden.

Für Ende des Monats habe ich nun zwei Termine zur Besprechung mit den Kliniken rechts der Isar und Großhadern, um die Doppelballon-Untersuchung terminieren zu können.

Ich möchte betonen, dass ich nicht einem Phantom nachjage. Ich unternehme alle notwendigen Schritte zur Kontrolle und Berichterstattung meiner Symptome und zur rechtzeitigen Durchführung von Untersuchungen, um mögliche Komplikationen und Folgeschäden zu vermeiden.

Ich bitte höflich und dringend um Unterstützung zur Befunderhebung und weiteren Vorgehensweise. Die Vorschriften bei verschluckten Fremdkörpern sind klar und sehen eine Behandlung als Notfall innerhalb von 24 Stunden vor (Dokument beigelegt). Ich hoffe auf Ihre zeitnahe Hilfe, um meinen Fall ernst genommen zu sehen und schnell notwendige Termine zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen,
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 6. Juni 2024 08:58
To: Büttel, Sophia
Subject: Re: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Sehr geehrte Frau Büttel,

Ich versteh! Danke !

Ich möchte den vorgeschlagenen Termin am
24.06.24 um 09:30 Uhr. bitte gerne wahrnehmen.

Vielen dank
Und freundliche Grüße
Silke Schürmann

Am 06.06.2024 um 08:21 schrieb Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Liebe Frau Schürmann,
leider führen wir keine Wartelisten in unserer Ambulanz. Außerdem bieten wir keine Akut- oder Notfallsprechstunden an. Wenn es Ihnen sehr schlecht geht und die Beschwerden zunehmen können Sie sich natürlich jederzeit in unserer medizinischen Notaufnahme vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 5. Juni 2024 20:14

An: Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>

Betreff: [EXT] Re: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Frau Büttel,

Vielen Dank für Ihre Information. Und gerne würde ich den Termin, wie von Ihnen vorgeschlagen annehmen.

Ich wäre sehr dankbar, in Anbetracht der täglichen Schmerzen, wenn es eine Warteliste gibt, um für mögliche frühere Termine berücksichtigt zu werden.

Einen schönen Abend
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 03.06.2024 um 14:36 schrieb Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sophia.buettel@mri.tum.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Liebe Frau Schürmann,
die Termine für die Untersuchungen vereinbaren unsere Ärzte selbst. Sie bekommen also am 24.06.24 dann den weiteren Termin vom Arzt. In der Regel haben wir nächstmögliche Termine im Zeitraum von ca. 4-6 Wochen.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 3. Juni 2024 13:59

An: Büttel, Sophia <Sophia.Buettel@mri.tum.de>

Betreff: [EXT] Re: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Werte Frau Büttel,

Vielen Dank!

Ich habe alle notwendigen Unterlagen für die Untersuchung und möchte anfragen wann und wie zeitnah diese nach dem Vorgespräch am 24.6. dann terminiert werden kann.

Schmerzbehaftet habe ich ein großes Interesse zeitnah untersucht zu werden und bedanke mich vorab für diese Information

Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 03.06.2024 um 13:24 schrieb Büttel, Sophia
<Sophia.Buettel@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von sophia.buettel@mri.tum.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Hello Frau Schuermann,
wir können gerne einen Termin zum Vorgespräch vereinbaren. Hier
ein Terminvorschlag für Sie: am 24.06.24 um 09:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Büttel

Ambulanzleitung
Casemanagement
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Klinikum rechts der Isar Technische Universität München
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-5055
Telefax: +49 (0)89 4140-4786

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Montag, 3. Juni 2024 11:02

An: Postfach - 2M - Ambulanz
<inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>

Cc: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Betreff: [EXT] Terminanfrage - Überweisung doppelbalon
untersuchumg

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie
nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie
kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Überweisung mit dem Auftrag einer Doppel Ballon
Endoskopie aufgrund von akuten Beschwerden

Über einen Rückruf oder auch zeitnahen Terminvorschlag bin ich
sehr verbunden und danke im vorau

Silke Schürmann
+491728585619

<image001.jpg>

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 3. Juni 2024 11:02
To: inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de
Cc: Schuermann, Silke
Subject: Terminanfrage - Überweisung doppelbalon untersuchumg

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Überweisung mit dem Auftrag einer Doppel Ballon Endoskopie aufgrund von akuten Beschwerden

Über einen Rückruf oder auch zeitnahen Terminvorschlag bin ich sehr verbunden und danke im vorau

Silke Schürmann
+491728585619

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Mobil Kranke

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 2. Mai 2024 11:22
To: Postfach - 2M - Ambulanz
Subject: Re: Bitte um Termin

Sehr geehrte Damen und Herren

ich weiß nicht wohin ich muss.
Ich muss entweder endoskopisch über den Darm behandelt werden oder direkt Chirurgisch.
Ich habe Ihnen einen Befund mitgesendet.
Kann man mir bei Ihnen helfen?

Danke und Grüße
Silke Schürmann

Am 02.05.2024 um 10:19 schrieb Postfach - 2M - Ambulanz
<inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

damit wir Ihren Termin besser koordinieren können, benötigen wir weitere Informationen.
Bitte geben Sie uns an, in welche Sprechstunde Sie den Termin vereinbaren möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Pruscha Rasool

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II

Klinikum rechts der Isar Technische Universität München

Ismaningerstr. 22

81675 München

Telefon: +49 (0)89 4140-2455

Telefax: +49 (0)89 4140-4958

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Mittwoch, 1. Mai 2024 14:26

An: Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>

Betreff: [EXT]Re: Bitte um Termin

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für ihre damalige Antwort.

Ich bin ihrer Empfehlung gefolgt, aber tatsächlich ist erst jetzt mit einer CT Untersuchung ein Fremdkörper an der Ileumschlinge, an einer drossalen Darmwand lokalisiert, welcher höchstwahrscheinlich eine verschluckte, scharfkantige Vollkeramik Zirkon Krone ist.

Ich erlaube mir ihnen den Kurzbericht beizufügen.

Da ich seit dem verschlucken der oberen Front Zahnkrone immer an der selben Stelle stechende Schmerzen habe und laut CT Bericht eine maximale Ausdehnung besteht bitte ich um einen zeitnahen Termin um ihre werte Einschätzung zum Befund und gegebenenfalls den Möglichkeiten der Entfernen des Fremdkörpers.

Über eine Rückmeldung bedanke ich vorab

Und verbleibe hochachtungsvoll mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann
Unterhachinger Straße 99
81737 München
Tel. +491728585619

<image001.jpg>

<image002.jpg>

Am 16.02.2024 um 13:27 schrieb Postfach - 2M - Ambulanz

<inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrte Frau Schürmann,

nach Rücksprache mit dem Arzt empfehlen wir Ihnen in die Notaufnahme zu gehen.

<https://www.mri.tum.de/notaufnahme>

Mit freundlichen Grüßen
Wurwiarwin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-2455
Telefax: +49 (0)89 4140-4786
www.med2.med.tu-muenchen.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Freitag, 16. Februar 2024 10:14
An: Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>
Betreff: [EXT]Re: Bitte um Termin

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei meine Überweisung vom Facharzt einem Internisten. Entschuldigen Sie bitte die falsche Formulierung. Ich bitte um einen Termin vielen Dank
<image001.jpg>

Am 16.02.2024 um 09:58 schrieb Postfach - 2M - Ambulanz
<inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Mail. Um einen Termin zu Vereinbaren benötigen wir Überweisungsschein von niedergelassene Arzt, nicht von Hausarzt.

Mit freundlichen Grüßen
Wurwiarwin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-2455
Telefax: +49 (0)89 4140-4786
www.med2.med.tu-muenchen.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2024 09:39

An: Postfach - 2M - Ambulanz
[<inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>](mailto:inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de)
Betreff: [EXT]Bitte um Termin

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei meine Überweisung aufgrund einer verschluckten Zahnkrone.
Auf Grund der Beschwerden und auch dass keine inneren Schäden entstanden sind bitte ich um einen zeitnahen Termin.

Vielen dank
Silke Schürmann

<image001.jpg>

Vielen Dank und freundliche Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 3. Mai 2024 10:22
To: Beck Christine
Subject: Re: Termin Anfrage: Entfernung eines lokalisierten Fremdkörper im Dünndarm

Liebe Frau Beck,

15:00 Uhr kann ich möglich machen und ist eingetragen.

Ich bedanke mich außerordentlich!

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann

Am 03.05.2024 um 10:17 schrieb Beck Christine <Christine.Beck@isarklinikum.de>:

Liebe Frau Schürmann,

Dr. Sohn führt seine Sprechstunde nur montags, dies ist im Mai auch der letzte Termin, durch Feiertag und Urlaub.

Ich versuche etwas um zuschieben, dass Sie um 15:00 Uhr kommen können.

Dies können Sie für sich so planen.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Beck

Chefarztsekretärin / Abteilungskoordinatorin

Klinik für Allgemein- Viszeral- und minimalinvasive Chirurgie

T +49 89-149 903 8012 | F +49 89 149 903 8005

Christine.Beck@isarklinikum.de

Isar Kliniken GmbH | | 80331 München

www.isarklinikum.de



Geschäftsführer: Andreas Arbogast
Registergericht München HRB 44109, USt-IDNummer: DE 222794420B

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail.
Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.



Bitte überlegen Sie gut, ob diese Mail unbedingt ausgedruckt werden muss – der Umwelt zuliebe!

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Freitag, 3. Mai 2024 10:12
An: Chirurgie <Chirurgie@isarklinikum.de>; Beck Christine <Christine.Beck@isarklinikum.de>
Betreff: Re: Termin Anfrage: Entfernung eines lokalisierten Fremdkörper im Dünndarm

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von silke.schuermann@sap.com. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Beck,

Vielen Dank für Ihre Nachricht und den schnellen Terminvorschlag.
Aufgrund der Beschwerden ist mir dieser Termin wichtig und hat oberste Priorität.
Um 12:30 bin ich aber tatsächlich bereits in einer unaufschiebbaren Behandlung welche mit der Anfahrt zu Ihnen es nicht möglich macht.
Über eine kurze telefonische Abstimmung wäre ich Ihnen sehr verbunden. Ich kann ganz früh oder ab 15 Uhr montags alles möglich machen. Die Tage darauf sind ebenfalls komplett frei

+491728585619

Ich bedanke mich vorab
Mit freundlichen Grüßen
Silke Schürmann

Am 03.05.2024 um 09:26 schrieb Chirurgie <Chirurgie@isarklinikum.de>:

Liebe Frau Schuermann,

Sie hatten bereits mit Dr. Sohn gesprochen.
Bitte kommen Sie am Montag um 12:30 Uhr in seine Sprechstunde.

Wir befinden uns im Isar Klinikum im 2ten Stock. Bitte melden Sie sich im Sekretariat von Prof. Bader.

Herzliche Grüße

Christine Beck

Mit freundlichen Grüßen

Christine Beck
Chefarztsekretärin / Abteilungscoordinatorin
Klinik für Allgemein- Viszeral- und minimalinvasive Chirurgie

T +49 89-149 903 8012 | F +49 89 149 903 8005
Christine.Beck@isarklinikum.de

Isar Kliniken GmbH | | 80331 München
www.isarklinikum.de



Geschäftsführer: Andreas Arbogast
Registergericht München HRB 44109, USt-IDNummer: DE 222794420B

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail.
Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.



Bitte überlegen Sie gut, ob diese Mail unbedingt ausgedruckt werden muss – der Umwelt zuliebe!

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 2. Mai 2024 16:52

An: Chirurgie <Chirurgie@isarklinikum.de>

Betreff: Termin Anfrage: Entfernung eines lokalisierten Fremdkörper im Dünndarm

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von silke.schuermann@sap.com. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Dr. Sohn

Via CT ist bei mir ein Fremdkörper an der Ileumschlinge an einer drossalen Darmwand lokalisiert worden, welcher höchstwahrscheinlich eine verschluckte, scharfkantige Vollkeramik Zirkon Krone ist.

Frau Dr. Alice Oesterheld, welche die CT Untersuchung angeordnet hat verwies mich an Sie, um den Befund zu besprechen.

Ich erlaube mir ihnen den Kurzbericht beizufügen.

Da ich seit dem verschlucken der oberen Front Zahnkrone immer an der selben Stelle stechende Schmerzen habe und laut CT Bericht eine maximale Ausdehnung besteht bitte ich um einen zeitnahen Termin um ihre werte Einschätzung zum Befund und gegebenenfalls den Möglichkeiten der Entfernen des Fremdkörpers.

Über eine Rückmeldung bedanke ich vorab Und verbleibe hochachtungsvoll mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann
Unterhachinger Straße 99
81737 München
Tel. +491728585619

<image001.jpg>
<image001.jpg>

Silke Schürmann

Schwerbehindertenvertreterin
SAP Deutschland SE & Co. KG | Zeppelinstraße
2 | 85399 München | Germany
M [+49 172 8585619](#) | silke.schuermann@sap.com
www.sap.com

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 2. Mai 2024 06:07
To: Schuermann, Silke
Subject: Meinen Richter nicht gefunden.
Attachments: GVP AG Stuttgart - Stand 19.01.2024.pdf

<https://amtsgericht-stuttgart.justiz-bw.de/pb/site/jum2/get/documents/jum1/JuM/Amtsgericht%20Stuttgart/Amtsgericht/Geschäftsverteilungsplan/2024/GVP%20AG%20Stuttgart%20-%20Stand%2019.01.2024.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 1. Mai 2024 14:26
To: Postfach - 2M - Ambulanz
Subject: Re: Bitte um Termin

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für ihre damalige Antwort.

Ich bin ihrer Empfehlung gefolgt, aber tatsächlich ist erst jetzt mit einer CT Untersuchung ein Fremdkörper an der Ileumschlinge, an einer drosalen Darmwand lokalisiert, welcher höchstwahrscheinlich eine verschluckte, scharfkantige Vollkeramik Zirkon Krone ist.

Ich erlaube mir ihnen den Kurzbericht beizufügen.

Da ich seit dem verschlucken der oberen Front Zahnkrone immer an der selben Stelle stechende Schmerzen habe und laut CT Bericht eine maximale Ausdehnung besteht bitte ich um einen zeitnahen Termin um ihre werte Einschätzung zum Befund und gegebenenfalls den Möglichkeiten der Entfernen des Fremdkörpers.

Über eine Rückmeldung bedanke ich vorab
Und verbleibe hochachtungsvoll mit freundlichen Grüßen

Silke Schürmann
Unterhachinger Straße 99
81737 München
Tel. +491728585619

4/2024 10:43 +498980955408

NCA-I

MVZ Radiologisches Zentrum Unterhaching GmbH

Ärztliche Leitung:

Dr.med. Birgit Gruschka-Hellermann

Hauptstraße 2

D-82008 Unterhaching

Radiologisches MVZ Hauptstr.2 D-82008 Unterhaching

Frau

Dr. med. Annette Oesterhelt

Pfarrstr. 14

80538 München

Fax 2283027

24/04/2024 10:43 +498980955400

Seite 2 zum Schreiben vom 23.04.2024: Frau Silke S

Osteochondrose und Spondylolisthesis Grad I im Seg
Subakute ventrale Deckplattenfraktur bzw. subakute
Vorderkantenfraktur bei LWK 3 ohne Beteiligung der H
Beidseitige Spondylolyse der kaudalen Gelenkfortsätze
Linksseitige Spondylolyse des kaudalen Gelenkfortsatzes

Beurteilung:

Am 16.02.2024 um 13:27 schrieb Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

nach Rücksprache mit dem Arzt empfehlen wir Ihnen in die Notaufnahme zu gehen.

<https://www.mri.tum.de/notaufnahme>

Mit freundlichen Grüßen
Wurwiarwin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-2455
Telefax: +49 (0)89 4140-4786
www.med2.med.tu-muenchen.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Freitag, 16. Februar 2024 10:14

An: Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>

Betreff: [EXT]Re: Bitte um Termin

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei meine Überweisung vom Facharzt einem Internisten. Entschuldigen Sie bitte die falsche Formulierung. Ich bitte um einen Termin vielen Dank
<image001.jpg>

Am 16.02.2024 um 09:58 schrieb Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Mail. Um einen Termin zu Vereinbaren benötigen wir Überweisungsschein von niedergelassene Arzt, nicht von Hausarzt.

Mit freundlichen Grüßen
Wurwiarwin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-2455
Telefax: +49 (0)89 4140-4786
www.med2.med.tu-muenchen.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>
Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2024 09:39
An: Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>
Betreff: [EXT]Bitte um Termin

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei meine Überweisung aufgrund einer verschluckten Zahnkrone. Auf Grund der Beschwerden und auch dass keine inneren Schäden entstanden sind bitte ich um einen zeitnahen Termin.

Vielen dank
Silke Schürmann

<image001.jpg>

Vielen Dank und freundliche Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Samstag, 27. April 2024 08:41
To: RA Volker Gerloff; 'Jacky Schröder'
Subject: FW: Beschwerde_Mobile Krankenkasse Fwd: Ihre E-Mail vom 12.02.2024
Attachments: Dokument.pdf; IMG_20240408_0001.pdf

Importance: High

Sehr geehrter Herr RA Gerloff,

an der Klärung der Genehmigungsfiktion und somit von mir berechtigten Umsetzung der Behandlung hängt einiges mit dran und ist wirklich wichtig.

Selbst meine Beschwerde beim Bundesamt für Soziale Sicherung (email unten) bezieht sich auf das von mir angestrebte Genehmigungsfiktions Verfahren. (Antwort vom 5. April 2024 anbei).

Ich habe mich rechtlich korrekt verhalten. Die Indikation des Behandlers wurde auch in der Position als Gutachter mehrfach und vehement vertreten. Ich bin und war der Behandlungsbedürftige Laie und jetzt die Geschädigte. Sie kennen die Inhalte meiner Klage, anbei auch ein ärztliches Attest.

Bitte drängen Sie in Anbetracht der Verkettungen und auch meines Gesundheitszustandes, dass der Fall abgeschlossen geklärt werden kann und muss.

Ich würde mich natürlich wohler fühlen, wenn wir uns telefonisch Austauschen bzw. die nächsten Schreiben auch erst nach Absprache/ Freigabe von mir rausgehen.

Vielen Dank
Silke Schümann

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 20. Februar 2024 13:21
To: Rechtsanwältin Lisa Schmidt <ls@kanzlei-freihofer.de>
Subject: Fwd: Beschwerde_Mobile Krankenkasse Fwd: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Werte Frau Rechtsanwältin Schmidt,

Die Meldung an die Behörden., mit zuletzt oben aus separater Email die Antwort , welcher ich entsprechend der Aufforderung geantwortet habe.

Zur Info
Silke Schümann

Sehr geehrte Frau Schümann,

vielen Dank für Ihre Eingabe, deren Eingang wir Ihnen hiermit bestätigen.

Um Ihr Anliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterziehen zu können,
benötigen wir Ihre postalische Anschrift.

Sobald uns Ihre Anschrift vorliegt, werden wir die Krankenkasse um eine
Stellungnahme in der Angelegenheit bitten und den Sachverhalt - sofern Ihrerseits
gewünscht - aufsichtsrechtlich prüfen.

Sie können uns die Daten gerne formlos per E-Mail unter der o. g. E-Mail Adresse
krankenversicherung@bas.bund.dezukommen lassen.

Bitte haben sie jedoch Verständnis, dass wir die Angelegenheit bei Nichtvorliegen der postalischen Adresse Ihnen gegenüber - ohne weitere Nachricht - als erledigt betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sophia Ebersbach

Bundesamt für Soziale Sicherung
Kranken- und Pflegeversicherung
Vorzimmer Abteilung 2
Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn
Telefon: 0228 619-1700
E-Mail: krankenversicherung@bas.bund.de

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 15. Februar 2024 um 11:15:11 MEZ

An: poststelle@bas.bund.de

Betreff: Beschwerde_Mobile Krankenkasse Fwd: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Werte Damen und Herren, der Beschwerdestelle,

Ich habe mich im Rahmen als Versicherter der gesetzlichen Krankenkasse immer gesetzeskonform Verhalten. Ein Heil und Kostenplan der kassenärztlichen Leistungen wurde eingereicht. Mit dem Recht und dem Paragraphen der Genehmigung Fiktion hatte ich das Recht, der Selbstbeschaffung was ich getan habe. Die Genehmigungsfiktion anwaltlich angezeigt und heute vor Gericht vertreten.

Das mich meine Krankenkasse, via Frau Landes derart alleine lässt, (Ich bin erwebsgemindert berentet und Schwerbehindert) kann ich nicht nachvollziehen

Ich möchte mich beschweren und bitte um Prüfung ob hier doch eine Unterstützung der Kasse erforderlich wäre.

Vermittlungsversuche sind auch herzlich willkommen.

Danke und freundliche Grüße

Silke Schürmann

+491728585619 (bei Fragen jederzeit erreichbar)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Ein Widerspruch ist nur gegen die Ablehnung eines Leistungsbescheides möglich.

Sie haben uns um die Einleitung eines Mängelgutachtens für Ihren Zahnersatz gebeten.

Wir haben Sie darüber informiert, dass keine Mängelbegutachtung möglich ist, da es sich um eine privat durchgeführte Gesamtbehandlung handelt. Ihrer Zahnersatzversorgung konnten wir nach Begutachtung nicht zustimmen.

Ein Mängelgutachten zum Zahnersatz kann nur für vertragszahnärztliche Versorgungen erstellt werden, die über die gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in diesem Fall kein Vertragsgutachten einleiten können.

Wenden Sie sich bezüglich der Gewährleistungsansprüche an Ihre Zahnarztpraxis um die Mängel zu besprechen und gegebenenfalls auf zivilrechtlichem Weg zu klären.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mobil Krankenkasse

P. Landes
Fachberatung zahnärztliche Leistungen

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 14. Februar 2024 um 10:34:10 MEZ

An: INFO@service.mobil-krankenkasse.de, petra.landes@bkk-mobil-oil.de

Betreff: Aw: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Sehr geehrte Frau Landes,

Ich bitte um nochmalige Prüfung!
Hiermit widerspreche ihrer Entscheidung.

U778424126 Silke Schürmann

Die Behandlung ist keine private Leistung.
Sie ist gemäß eingereichtem, Heilung Kostenplan umgesetzt worden, welcher als genehmigt gilt, wenn die gesetzlichen Fristen nicht eingehalten werden.
Dies wird gerade, wie bekannt, richterlich geprüft.

§ 66 Unterstützung der Versicherten bei Behandlungsfehlern

Gemäß diesem Paragraphen ging ich davon aus, das in Bezug auf meine Schädigung, mit den gravierenden, geschilderten Beschwerden auch bei Unstimmigkeiten, wie zum obigen Vorgang, die Gesundheit und Unversehrtheit ihrer Versicherungsnehmer vorrangig ist und sie mich als Krankenkasse unterstützen.

Ich bitte hier höflichst um Beistand

Danke und freundliche Grüße
Silke Schürmann

Am 13.02.2024 um 11:55 schrieb INFO@service.mobil-krankenkasse.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Eine Mängelbegutachtung Ihres Zahnersatzes ist nicht möglich, da die Anfertigung im Rahmen einer privaten Gesamtbehandlung erfolgt ist.

Bitte informieren Sie sich über zivilrechtliche Möglichkeiten.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mobil Krankenkasse

P. Landes
Fachberatung zahnärztliche Leistungen

Mobil

KRANKENKASSE

Burggrafstraße 1, 29221 Celle
mobil-krankenkasse.de

Telefon: 05141 15-22459
Telefax: 040 3002-922459
E-Mail: info@service.mobil-krankenkasse.de

{SrvReqNo:[2003635391]}

Besuchen Sie uns auch unter:

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)
[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

Ihr digitales Postfach – **MOBIL ME** by Mobil
Krankenkasse

Erledigen Sie zukünftig alles bequem über unsere Service-App MOBIL ME. Reichen Sie Ihre Unterlagen einfach über unsere App ein. Ändern Sie Ihre Kontaktdaten schnell und unkompliziert über Ihr

Smartphone und erhalten Sie Ihre Post zukünftig von uns
bequem online.

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

Sie möchten keine Highlights und Serviceangebote der
Mobil Krankenkasse mehr verpassen?
Dann melden Sie sich [hier](#) an.

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 22. Februar 2024 11:26
To: bartek-b@web.de
Subject: Fwd: Physio cmd
Attachments: schmerztherapie-bei-cmd.pdf

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 22. Februar 2024 um 10:32:38 MEZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: Physio cmd

<https://www.praxis-christiane-moeller.de/wp-content/uploads/schmerztherapie-bei-cmd.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 22. Februar 2024 10:31
To: Schuermann, Silke
Subject: Physio cmd
Attachments: schmerztherapie-bei-cmd.pdf

<https://www.praxis-christiane-moeller.de/wp-content/uploads/schmerztherapie-bei-cmd.pdf>

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 15. Februar 2024 11:15
To: poststelle@bas.bund.de
Subject: Beschwerde_Mobile Krankenkasse Fwd: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Werte Damen und Herren, der Beschwerdestelle,

Ich habe mich im Rahmen als Versicherter der gesetzlichen Krankenkasse immer gesetzeskonform Verhalten. Ein Heil und Kostenplan der kassenärztlichen Leistungen wurde eingereicht. Mit dem Recht und dem Paragraphen der Genehmigung Fiktion hatte ich das Recht, der Selbstbeschaffung was ich getan habe. Die Genehmigungsfiktion anwaltlich angezeigt und heute vor Gericht vertreten.

Das mich meine Krankenkasse, via Frau Landes derart alleine lässt, (Ich bin erwebsgemindert berentet und Schwerbehindert) kann ich nicht nachvollziehen

Ich möchte mich beschweren und bitte um Prüfung ob hier doch eine Unterstützung der Kasse erforderlich wäre.

Vermittlungsversuche sind auch herzlich willkommen.

Danke und freundliche Grüße
Silke Schürmann
+491728585619 (bei Fragen jederzeit erreichbar)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Ein Widerspruch ist nur gegen die Ablehnung eines Leistungsbescheides möglich.

Sie haben uns um die Einleitung eines Mängelgutachtens für Ihren Zahnersatz gebeten.

Wir haben Sie darüber informiert, dass keine Mängelbegutachtung möglich ist, da es sich um eine privat durchgeführte Gesamtbehandlung handelt. Ihrer Zahnersatzversorgung konnten wir nach Begutachtung nicht zustimmen.

Ein Mängelgutachten zum Zahnersatz kann nur für vertragszahnärztliche Versorgungen erstellt werden, die über die gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir in diesem Fall kein Vertragsgutachten einleiten können.

Wenden Sie sich bezüglich der Gewährleistungsansprüche an Ihre Zahnarztpraxis um die Mängel zu besprechen und gegebenenfalls auf zivilrechtlichem Weg zu klären.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mobil Krankenkasse

P. Landes
Fachberatung zahnärztliche Leistungen

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 14. Februar 2024 um 10:34:10 MEZ
An: INFO@service.mobil-krankenkasse.de, petra.landes@bkk-mobil-oil.de
Betreff: Aw: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Sehr geehrte Frau Landes,

Ich bitte um nochmalige Prüfung!
Hiermit widerspreche ihrer Entscheidung.

U778424126 Silke Schürmann

Die Behandlung ist keine private Leistung.
Sie ist gemäß eingereichtem, Heilung Kostenplan umgesetzt worden, welcher als genehmigt gilt, wenn die gesetzlichen Fristen nicht eingehalten werden.
Dies wird gerade, wie bekannt, richterlich geprüft.

§ 66 Unterstützung der Versicherten bei Behandlungsfehlern

Gemäß diesem Paragraphen ging ich davon aus, das in Bezug auf meine Schädigung, mit den gravierenden, geschilderten Beschwerden auch bei Unstimmigkeiten, wie zum obigen Vorgang, die Gesundheit und Unversehrtheit ihrer Versicherungsnehmer vorrangig ist und sie mich als Krankenkasse unterstützen.

Ich bitte hier höflichst um Beistand

Danke und freundliche Grüße
Silke Schürmann

Am 13.02.2024 um 11:55 schrieb INFO@service.mobil-krankenkasse.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Eine Mängelbegutachtung Ihres Zahnersatzes ist nicht möglich, da die Anfertigung im Rahmen einer privaten Gesamtbehandlung erfolgt ist.

Bitte informieren Sie sich über zivilrechtliche Möglichkeiten.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mobil Krankenkasse

P. Landes
Fachberatung zahnärztliche Leistungen



KRANKENKASSE

Burggrafstraße 1, 29221 Celle
mobil-krankenkasse.de

Telefon: 05141 15-22459
Telefax: 040 3002-922459
E-Mail: info@service.mobil-krankenkasse.de

{SrvReqNo:[2003635391]}

Besuchen Sie uns auch unter:

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

Ihr digitales Postfach – **MOBIL ME** by Mobil Krankenkasse

Erledigen Sie zukünftig alles bequem über unsere Service-App MOBIL ME. Reichen Sie Ihre Unterlagen einfach über unsere App ein. Ändern Sie Ihre Kontaktdaten schnell und unkompliziert über Ihr Smartphone und erhalten Sie Ihre Post zukünftig von uns bequem online.

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

Sie möchten keine Highlights und Serviceangebote der Mobil Krankenkasse mehr verpassen?

Dann melden Sie sich [hier](#) an.

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 16. Februar 2024 10:14
To: Postfach - 2M - Ambulanz
Subject: Re: Bitte um Termin

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei meine Überweisung vom Facharzt einem Internisten. Entschuldigen Sie bitte die falsche Formulierung. Ich
bitte um einen Termin vielen Dank

Therapieunternehmen ausfüllen lassen

wurde weitergeleitet
 nachbereicht

ail-Po.

ch da

nbare

Krankenkasse bzw. Kostenträger		71
Mobil Krankenkasse		
Name, Vorname des Versicherten		
Schürmann		
Silke	geb. am	20.05.74
Unterhachinger Str. 99		
D 81737 München		
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
101520078	U777424126	1000000
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum
632006900	138597303	14.02.24

Diagnose/Verdachtsdiagnose

am 4.2. Krone vom Frontzahn verschluckt > seitdem Stuh

gesiebt > wäre nicht wieder rausgekommen ! Seit 4-5 Ta

Befund/Medikation

Schmerz über der gleichen Stelle, auch Atemabhängig, r

Bauchnabel

Auftrag

ÖGD - TK ???

Überweisungss

Kurativ Präve

Unfall Unfallfolgen Datum

Überweisung an **Gastro**

Ausführung von Auftragsleistungen

eingeschränkter Le gemäß § 16 Abs. 3a

Am 16.02.2024 um 09:58 schrieb Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>:

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Mail. Um einen Termin zu Vereinbaren benötigen wir Überweisungsschein von niedergelassene Arzt, nicht von Hausarzt.

Mit freundlichen Grüßen
Wurwiarwin
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Ismaningerstr. 22
81675 München
Telefon: +49 (0)89 4140-2455
Telefax: +49 (0)89 4140-4786
www.med2.med.tu-muenchen.de

Von: Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>

Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2024 09:39

An: Postfach - 2M - Ambulanz <inneremedizin2.ambulanz@mri.tum.de>

Betreff: [EXT]Bitte um Termin

Diese E-Mail kommt von außerhalb des MRI TUM. Klicken Sie nicht auf Links oder öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie kennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei meine Überweisung aufgrund einer verschluckten Zahnkrone. Auf Grund der Beschwerden und auch dass keine inneren Schäden entstanden sind bitte ich um einen zeitnahen Termin.

Vielen dank
Silke Schürmann

<image001.jpg>

Vielen Dank und freundliche Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 14. Februar 2024 08:09
To: Schuermann, Silke
Subject: Beschwerde über die Krankenkasse

Poststelle@bas.bund.de

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 14. Februar 2024 10:34
To: INFO@service.mobil-krankenkasse.de; petra.landes@bkk-mobil-oil.de
Subject: Re: Ihre E-Mail vom 12.02.2024

Sehr geehrte Frau Landes,

Ich bitte um nochmalige Prüfung!
Hiermit widerspreche ihrer Entscheidung.

U778424126 Silke Schürmann

Die Behandlung ist keine private Leistung.
Sie ist gemäß eingereichtem, Heilung Kostenplan umgesetzt worden, welcher als genehmigt gilt,
wenn die gesetzlichen Fristen nicht eingehalten werden.
Dies wird gerade, wie bekannt, richterlich geprüft.

§ 66 Unterstützung der Versicherten bei Behandlungsfehlern

Gemäß diesem Paragraphen ging ich davon aus, das in Bezug auf meine Schädigung, mit den gravierenden, geschilderten Beschwerden auch bei Unstimmigkeiten, wie zum obigen Vorgang, die Gesundheit und Unversehrtheit ihrer Versicherungsnehmer vorrangig ist und sie mich als Krankenkasse unterstützen.

Ich bitte hier höflichst um Beistand

Danke und freundliche Grüße
Silke Schürmann

Am 13.02.2024 um 11:55 schrieb INFO@service.mobil-krankenkasse.de:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Eine Mängelbegutachtung Ihres Zahnersatzes ist nicht möglich, da die Anfertigung im Rahmen einer privaten Gesamtbehandlung erfolgt ist.

Bitte informieren Sie sich über zivilrechtliche Möglichkeiten.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mobil Krankenkasse

P. Landes
Fachberatung zahnärztliche Leistungen



KRANKENKASSE

Burggrafstraße 1, 29221 Celle
mobil-krankenkasse.de

Telefon: 05141 15-22459
Telefax: 040 3002-922459
E-Mail: info@service.mobil-krankenkasse.de

{SrvReqNo:[2003635391]}

Besuchen Sie uns auch unter:

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

Ihr digitales Postfach – **MOBIL ME** by Mobil Krankenkasse

Erledigen Sie zukünftig alles bequem über unsere Service-App MOBIL ME. Reichen Sie Ihre Unterlagen einfach über unsere App ein. Ändern Sie Ihre Kontaktdaten schnell und unkompliziert über Ihr Smartphone und erhalten Sie Ihre Post zukünftig von uns bequem online.

[<mime-attachment.png>](#)

[<mime-attachment.png>](#)

Sie möchten keine Highlights und Serviceangebote der Mobil Krankenkasse mehr verpassen?

Dann melden Sie sich [hier](#) an.

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 5. Dezember 2023 14:41
To: info@cityphysio.de
Subject: Terminanfrage Silke Schürmann

Sehr geehrtes Praxis Team

Ich habe eine Heilmittelverordnung, siehe Fotos anbei und bräuchte auf Grund akuter Beschwerden zeitnah eine Behandlung
Über Rückmeldung wäre ich Ihnen sehr verbunden

Vielen Dank und freundliche Grüße

Silke Schürmann

TEL. 01728585619

Zuzah-
lung-
frei

Krankenkasse bzw. Ko-

MOBIL K

Zuzah-
lung-
pflicht

Name, Vorname des Ve-

Schürma

Unfall/
Unfall-
folgen

Silke
Balanst
D 81539

BVG

Kostenträgerkennung

1015200

0110122

Verordnung nach N

Dringlicher Behandl-
innerhalb von 14 Tag

Hausbesuch

Ja

Nein

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 3. November 2023 11:45
To: silke.schuermann@gmail.com
Subject: Fwd: 04300/23 Telefonat mit Herrn Rechtsanwalt Knaisch + Beauftragungsformulare
Attachments: image001.jpg; image002.jpg; Vollmacht Köln.pdf; Mandantenhinweise nach DSGVO Stand Mai 2022.pdf; Mandantenbogen.pdf; Kopierhinweis.pdf; Entbindungserklärung.pdf; Arztliste.pdf

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Tanja Heimes - Lüken | Rechtsanwälte <Heimes@personenschaden-anwalt.de>
Datum: 3. November 2023 um 11:04:48 MEZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: 04300/23 Telefonat mit Herrn Rechtsanwalt Knaisch + Beauftragungsformulare

Sie erhalten nicht oft eine E-Mail von heimes@personenschaden-anwalt.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Frau Schürmann,

wir nehmen Bezug auf das mit Herrn Rechtsanwalt Knaisch geführte Telefonat und übersenden Ihnen in der Anlage unsere Beauftragungsformulare mit der höflichen Bitte, diese vollständig ausgefüllt an uns zurückzusenden.

Des Weiteren dürfen wir Sie höflich um Übersendung der Ihnen in dieser Angelegenheit vorliegenden Unterlagen, wie z. B. Arztbriefe und bisherige Korrespondenz bitten.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lüken & Stebahne | Rechtsanwälte
durch:

i. A. Tanja Heimes
Rechtsanwaltsfachangestellte

Büro Neuss
Brandgasse 5
41460 Neuss

Tel. 02131/12464-0

Büro Köln
Universitätsstr. 1
50937 Köln

Tel. 0221/165372-99

www.personenschaden-anwalt.de

Der Inhalt dieser E-Mail (einschließlich etwaiger beigefügter Dateien) ist vertraulich und nur für den Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der bestimmungsgemäße Empfänger sein, ist Ihnen jegliche Offenlegung, Vervielfältigung, Weitergabe oder Nutzung des Inhalts untersagt. Bitte informieren Sie in diesem Fall unverzüglich den Absender und löschen Sie die E-Mail (einschließlich etwaiger beigefügter Dateien) von Ihrem System.

Vielen Dank.

The contents of this e-mail (including any attachments) are confidential and may be legally privileged. If you are not the intended recipient of this e-mail, any disclosure, copying, distribution or use of its contents is strictly prohibited, and you should please notify the sender immediately and then delete it (including any attachments) from your system.

Thank you.

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 7. Juli 2022 11:04
To: augenklinik.termine@med.uni-muenchen.de
Subject: Beschwerde

Wehrte Mitarbeiterin der Terminvergabe,

ich bin doch sehr erstaunt, dass ich bei einem vereinbarten Beratungsgespräch mit dem Professor jetzt an eine Assistenzärztin verwiesen werde, die bereits kostenpflichtige Messungen vornehmen möchte bevor ich überhaupt wie es mein Wunsch war, durch den Professor über die Möglichkeiten Risiken ect aufgeklärt zu werden.
Der Termin war ausdrücklich beim Hr.Prof. Vereinbart womit sie auch die langen Wartezeit erklären.

Ich empfinde das als unseriös und muss den schlechten Bewertungen im Netz zu ihrem Hause recht geben.
Meine Zeit der Anreise zu verschwenden als Schwerbehindertere ist für mich kein Witz

Halten sie Abstand mich wieder zu kontaktieren

P.s. Jedes Gute Restaurant ist besser ausgestattet und hat eine Lesebrille für seine Gäste

Gezeichnet
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Montag, 14. März 2022 11:55
To: info@frauenheilkunde-fasangarten.de
Subject: Re: Rechnung silke Schürmann 53-22 008745
Attachments: Dokument.pdf

Werte Frau Doktor

Im zugesandten Befund wird erklärt dass Hepatitis/ Palladium Antikörper negativ seien.. mit dem Hinweis „siehe Text“

Auf Seite zwei wird in einem Text erklärt dass das Material vollständig zerstört war und daher keine Analyse möglich sei. Es wurde um Neueinsendung gebeten.

Sie erklärten mir telefonisch dass alles in Ordnung sei.

Die Analyse machte ich auf Grund von Beschwerden und Unsicherheiten. Die werte / Grenzertig weisen sehr wohl und spiegeln meine berichteten Symptome.

Aber dass ich heute noch unsicher sein muss ob ich gesund bin würde ich bitte zeitnah klären wollen.

Das Labor hat trotz Servicenr. Nur an sie verwiesen.

Welche Anslyse war nicht möglich?

P.s. Nach ihrem Telefonat habe ich die Rechnung beglichen- aber die Inhalte des Labors spiegeln nicht was sie mir erklärten.

Ich bitte um Klärung

Danke

Silke Schürmann

Am 05.03.2022 um 19:23 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

Werte Praxis,

diese Rechnung basiert auf nicht erbrachte Leistung

Bis heute, nach drei Monaten, warte ich auf die Analyse des vor Ort genommen Abstrichs, die Ärztin hatte das Teleskop abgedeckt und wollte später untersuchen, sowie eine umfangreich Blutanalyse, zu der mir bis heute keine Ergebnisse geliefert wurden.

Ich bitte um Zusendung dieser Auswertung um ihre fragwürdige m, geforderte Rechnung begleichen zu können.

Ich behalte mir vor, meine Krankenkasse über den Besuch und die Vorgehensweise zu unterrichten.

Bis dahin betrachte ich ihre Vorderung und Rechnung gestellt durch ihre Mittelsmänner als Gegenstandslos

Gezeichnet

Silke Schürmann

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

Datum: 5. März 2022 um 19:16:11 MEZ

An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 2. Februar 2022 16:19
To: info@service.mobile-krankenkasse.de
Subject: Fwd: Silke Schürmann_genehmigter Heil- und Kostenplan
Attachments: Dokument 4.pdf; Dokument.pdf

Werte Fachberbetatung, werte Frau Siol,

Anbei ein Kostenplan um meine Kiefer und Biss-Stellung zu evaluieren.

Sie waren so freundlich meinen bereits großen Heil-und Kostenplan im August 2021 zu genehmigen. Eine erste Versorgung mit einem Provisorium auf dem Implantat beim beantragenden Zahnarzt damals, auch eine der viele Eigenleistungen, macht heute auch wieder Beschwerden, so dass ich zudem im Zuge, wieder andere Zähne angeschliffen bekam und aktuelle Schmerzenden Frühkontakt habe.

Meine Suche nach einer Kompetenz, die nicht schustert sondern eine Gesamtanalyse und schmerzfreies Ergebnis erzielen möchte brachte mich aktuell zu dr. randelzhofer.

Ich bitte um Überprüfung ob eine Beteiligung (meine Bonusheft ist lückenlos) erfolgen kann. So wären die Restkosten nach ihrer Beteiligung auch bei meiner Zusatzversicherung mit wenigstens 50 % möglich geltend zu machen.

Ich kenne die Tarife und kosten und Pläne nicht... und hoffe auf Ihre Unterstützung und vielleicht auch Beratung.

Danke und hochachtungsvoll
Silke Schürmann
Meine Rufnummer wäre
+491728585619

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 2. Februar 2022 um 15:58:27 MEZ
An: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Betreff: Wtr: Silke Schürmann_genehmigter Heil- und Kostenplan

Email für die Krankenkasse

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" <silke.schuermann@sap.com>
Datum: 9. Januar 2022 um 10:05:24 MEZ
Betreff: Wtr: Silke Schürmann_genehmigter Heil- und Kostenplan

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: silke.schuermann@sap.com
Datum: 1. August 2021 um 07:13:43 MESZ
Betreff: Silke Schürmann_genehmigter Heil- und Kostenplan

Hello Frau Schröter,

anbei die Rückmeldung meiner Krankenkasse, sowie dem Genehmigten Heil- und Kostenplan

Ich freue mich auf den Start der Behandlung

Liebe Grüße
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Dienstag, 21. September 2021 09:31
To: Spock
Subject: Fwd: Beschwerde_Gebührenrechtliche Sicht - maßgeblich zu hohe Forderung seitens RA Holger Christensen
Attachments: Erstgespräch_Trennung_Silke Schürmann ; Re: AW: Erstgespräch_Trennung_Silke Schürmann ; Re: 02501/18 Schürmann ./ Beratung; 02501/18 Schürmann ./ Beratung; RE: 02501/18 Schürmann ./ Beratung; 02501/18 Schürmann ./ Beratung; 02501/18 Schürmann ./ Beratung; IMG_1846.jpg

Aufpassen :))

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Schuermann, Silke" </O=EXCHANGELABS/OU=EXCHANGE ADMINISTRATIVE GROUP (FYDIBOHF23SPDLT)/CN=RECIPIENTS/CN=E10B3A703D8F48B484A7441F60AF84FC-D057697>
Datum: 7. Januar 2019 um 13:53:00 MEZ
Betreff: Beschwerde_Gebührenrechtliche Sicht - maßgeblich zu hohe Forderung seitens RA Holger Christensen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie am 3.1.2019 telefonisch besprochen, anbei meine offizielle Beschwerde auf diesem Weg, mit allen Unterlagen und Korrespondenz zum Sachverhalt, der an mich, Silke Schürmann, maßgeblich zu hoch gestellte Kostenrechnung (für ein Erstberatungsgespräch und ein einmaliges, übliches Anschreiben zur Forderung der Offenlegung von Vermögensverhältnissen), seitens der Kanzlei Hüttemann Rechtsanwälte PartGmbB, Postfach 220184, 51322 Leverkusen – Rechtsanwalt Holger Christensen Fachanwalt für Familienrecht.

Da mir die Vorgehensweise mehr als unseriös vorkommt bitte ich um eingängliche Prüfung und auch, wenn möglich, Unterstützung bzw. Hinweis, wie ich als Verbraucher mit derartiger Forderungen umzugehen habe. Kann ich die Prüfung meiner Beschwerde abwarten? Die Forderungsvorstellung beträgt mittlerweile eine Range von 737,80 EUR bis 4.4623,- Euro, das mit einer mir gesetzten Frist zu zahlen, bis zum 20. Januar 2019.

Anbei, unten, die chronologische Zusammenfassung zu den beigefügten Dokumenten.
Für Fragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung und hoffe auf Rückmeldung / Unterstützung, wie ich diesen Fall als Verbraucher rechtens und friedlich Beilegen kann.

Besten Dank,
Hochachtungsvoll,
Silke Schürmann
Büchel 8
51399 Burscheid
Tel. +491728585619

Zusammenfassung:

11.12.2018 Telefonische Anfrage RA Herrn Christensen zu sprechen.
13.12.2018 _16:30 Telefonat mit Herrn RA Christensen: Klärung: fachliche Kompetenz in welchen Fachbereichen wie lange tätig, mögliche Zusammenarbeit auch

	Remote, akute Notsituation, zeitnahe Terminfindung, da mich mein Mann aus dem gemeinsamen Haus rauschmeißen will.
17.12.2018 erhalten.	Protokoll zum geführten Telefonat am 13.12.2018, von Herrn RA Christensen
19.12.2018	schriftliche Adressierung meiner ungeklärten Fragen von mir an den Herrn RA Christensen bzgl. zu erwartenden Kosten, zu erwartende Zusammenarbeit, Protokolle Kommunikation ect.
20.12.2018_15:30	<p>persönliches Treffen zur Erstberatung:</p> <p>Herr RA Christensen stellte viele Fragen zu den Vermögensverhältnissen, ich erklärte, dass ich mich damit nicht beschäftigt habe, mein Mann vollumfänglich alle Konten verwaltet und ich lediglich wage Angaben zu unseren Jahresgehältern und Aktienvermögen geben kann, sowie das erst vor einem Jahr gekaufte Haus. Die monatlichen Kosten sind mir auch nicht bekannt.</p> <p>Bestmöglich beantwortete ich die Fragen.</p> <p>Ich erklärte, dass ich zunächst keine Beauftragung wünsche und das Beratungsgespräch, sowie das vereinbarte Schreiben an meinen Mann, ihn darin zu bitten die Vermögensverhältnisse darzulegen, per Rechnung und abgeschlossener Leistung begleichen möchte. Eine Honorarvereinbarung wurde nicht unterschrieben. Herr RA Christensen benannte mir die Gebühr von 190,- Euro + MwSt. sowie einen Stundensatz von 300,- Euro. Um meinem Mann ein derartiges Schreiben zustellen zu können bat mich Herr RA Christensen eine entsprechende Vollmacht zu unterschreiben.</p> <p>Im Zuge der vereinbarten Vorgehensweise verblieben wir, dass ich einen Entwurf des an meinen Mann gerichtete Schreiben bekomme, ein Protokoll zu unserem Gespräch (fehlt) und einer Abschlussrechnung.</p>
21.12.2018	<p>Ich erhielt einen Entwurf, Anschreiben an meinen Mann, 5 Seiten lang.</p> <p>Erstaunt und erschrocken über die nicht validierten Summen, welche ja mein Mann freundlich aufgefordert werden sollte zu liefern. Die beigelegte und in der Email als vorläufige zu begleichende Kostenrechnung stellte sich im Anhang als maßgeblich zu hohe Honorarvorschuss-Forderung raus.</p>
22.12.2018	<p>Ich bedankte mich für den Entwurf, erklärte, dass ich Abstand nehme einen derartigen Brief freizugeben, habe die im Beratungsgespräch geforderte und erteilte Vollmacht umgehend zurückgezogen und bat um eine, wie im Gespräch vereinbarte Rechnung für die besprochene Leistung.</p>
02.01.2019	<p>Email - Antwort seitens RA Christensen. Wieder bekam ich keine Rechnung – weite nur Forderung und Androhung höherer Kosten. – Ich verstand die E-Mail nicht, rief im Sekretariat an und erklärte, dass ich eine Rechnung erwartete und ob sie so freundlich sei, den Vorgang Herrn Christensen zu erklären. Ich bekäme entsprechend Rückmeldung.</p>
07.01.2019	<p>Email und neue Forderungsvorstellung/Rechnung? von 4.623,03 EUR mit beleidigenden und diskriminierenden Äußerungen.</p>

From: Schuermann, Silke
Sent: Mittwoch, 1. September 2021 03:07
To: mail@mieterverein-muenchen.de
Subject: Re: 624347-Schürmann-cha

Werter Herr Savic,

Hiermit kündige ich meine Mitgliedschaft fristgerecht zum nächstmöglichen Termin.
Sollten sie nicht zuständig sein, so bitte ich Sie und gehe davon aus, dass sie in der Lage dazu sind,
diese, meine Kündigung intern richtig weiterzuleiten.

Gerne begründe ich diesen Schritt.

Mein Anliegen habe ich rechtzeitig und mit allen Ereignissen ordentlich aufbereitet angebracht. Ein Bild zu meiner Person, auch über mein berufliches Engagement habe ich ebenso versucht zu vermitteln.

Bei einem so schweren Fall mit ein sechs minütiges Gespräch abgefertigt zu werden und Sätze einzuräumen wie „ja jetzt haben sie ja die Kündigung „ schreiben Sie mir mal alles zusammen . Fühle ich mich nicht ausreichend vertreten.

Meine erste uns wichtigste Frage ist bist heute unbeantwortet. Sollten sie ein bisschen Sachverstand und Anstand haben dürfen Sie hierzu gerne antworten. Was sagt das Mietrecht in Bezug auf das Hausrecht. Dass ich einem Gast des Hauses verweise weil er sich besoffen daneben benimmt..

Bisher hat weder die Staatsanwaltschaft den Vorwurf ernst genommen/ weiter verfolgt, noch hat der Vermieter die Drohung in dieser unwirksamen Kündigung, auf die ich überhaupt nicht reagiert habe, war gemacht.

Meine rechtliche Vertretung werde ich dennoch wahrnehmen und das mit einem engagierten Fachanwalt den ich gerne bezahlen werde prüfen.

Sollt ich hierzu keine bearbeitung meiner Kündigung verzeichnen, werde ich gerne meine Gedächtnissprotokolle für eine ordentliche Beschwerde zur Hand nehmen.

Dies ist lediglich mein enttäusches Feedback an sie .

Und meine Verabschiedung aus dem Mieterverein

Gezeichnet
Silke Schürmann

Am 30.07.2021 um 09:24 schrieb Chavez, Denis <mail@mieterverein-muenchen.de>:

Sehr geehrte Frau Schürmann,

in vorbezeichnetner Angelegenheit konnte ich Sie leider telefonisch nicht erreichen.

Bitte versuchen Sie mich während meiner telefonischen Sprechzeiten vormittags zwischen 10:00 und 11:00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr zu erreichen, unter 089-552143-3039, vielen Dank für den Rückruf.

Sie können mir auch mitteilen, unter welcher Rückrufnummer und zu welcher Zeit ich Sie in den nächsten Tagen am besten telefonisch erreichen kann.

Bitte halten Sie für das Telefonat Ihre Mitgliedsnummer bereit, vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
DMB MIETERVEREIN MÜNCHEN e.V.

Denis Chavez
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

Meine telefonischen Sprechzeiten lauten vormittags von 10:00 bis 11:00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 15:00 bis 16:00 Uhr, Sie erreichen mich unter 089-552143-3039.

Bitte beachten Sie, dass uns alle Dokumente vollständig im PDF-Format zur Verfügung zu stellen sind, damit eine Weiterbearbeitung erfolgen kann.

DMB Mieterverein München e.V.
Sonnenstr. 10
80331 München
Telefon 089/ 55 21 43-0
Telefax 089/ 55 45 54
mail@mieterverein-muenchen.de

Vorstand: Beatrix Zurek, Simone Burger, Anne Hübner
AG München Vereinsregister Nr. 2167, USt.-IdNr. DE129517800

Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13, 14 und 21 DSGVO finden Sie unter www.mieterverein-muenchen.de/Datenschutz.

Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte, dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist. Wir bitten Sie, sich in diesem Fall mit dem Absender der E-Mail in Verbindung zu setzen.

The information transmitted is intended only for the person or entity to which it is addressed and may contain confidential and/or privileged material.

Any review, retransmission, dissemination or other use of, or taking of any action in reliance upon, this information by persons or entities other than the intended recipient is prohibited. If you received this in error, please contact the sender and delete the material from any computer.

E-mail transmission cannot be guaranteed to be secure or error-free as information could be intercepted, corrupted, lost, destroyed, arrive late or incomplete, or contain viruses. The sender therefore does not accept liability for any errors or omissions in the contents of this message which arise as a result of e-mail transmission. If verification is required please request a hard-copy version

From: Schuermann, Silke
Sent: Freitag, 28. Mai 2021 14:05
To: kundenkonto@check24.de
Subject: Beschwerde / bitte um Überprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren vor einem Jahr habe ich via Check 24 eine Rechtsschutzversicherung bei der Ergo Versicherung abschließen wollen. gekoppelt war daran eine Reiseversicherung ebenso bei der Ergo. Zufällig stellte ich fest dass lediglich die Reiseversicherung aktiviert wurde und die Abbuchungen erfolgten. (Diese habe ich umgehend gekündigt), die Rechtsschutzversicherung jedoch wurde niemals bearbeitet.. Am 27. Mai habe ich mich bei der ergo Versicherung erkundigt warum mein Check 24 Antrag nicht durchgegangen ist und ich bereits ein Jahr davon ausgegangen bin ein Rechtsschutz zu haben. Meine Bitte war den Vorgang zu klären und die Verträge so wie damals bei Check 24 abgeschlossen zu aktivieren sprich keine Wartezeiten. Sollte das nicht gehen, so bitte ich um Abstand weitere Angebote abzusenden.

Wie ist möglich dass jetzt eine Aktivierung mit gestiegen Datum seitens Check 24 ausgelöst wurde und die ergo mir Beitragsrechnungen und Abbuchungsinformationen mit Vertragsbeginn 27.5.2021 sendet.

Ich bitte um Aufklärung und behalte mir rechtliche Schritte vor.

Danke / Hochachtungsvoll
Silke Schürmann

From: Schuermann, Silke
Sent: Donnerstag, 10. Juni 2021 09:01
To: kundenkonto@check24.de
Subject: Re: Beschwerde / bitte um Überprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bedauerlicherweise habe ich hierzu, entgegen, auch der vor zwei Wochen, von ihrem Mitarbeiter telefonisch zugesagten Klärung und versprochen Rückruf, noch immer keine Rückmeldung.

Ich stehe noch immer ohne Versicherungsschutz da!

Ist das die Vorgehensweise bei CHECK24?

Ich werde mich an den Verbraucherschutz wenden müssen wenn sie nicht willig sind den Sachverhalt zu klären und mögliche Fehler mit Eingeständnis zu korrigieren.

Danke

Silke Schürmann

> Am 28.05.2021 um 14:04 schrieb Schuermann, Silke <silke.schuermann@sap.com>:

>

> Sehr geehrte Damen und Herren vor einem Jahr habe ich via Check 24 eine Rechtsschutzversicherung bei der Ergo Versicherung abschließen wollen.. gekoppelt war daran eine Reiseversicherung ebenso bei der Ergo. Zufällig stellte ich fest dass lediglich die Reiseversicherung aktiviert wurde und die Abbuchungen erfolgten. (Diese habe ich umgehend gekündigt), die Rechtsschutzversicherung jedoch wurde niemals bearbeitet.. Am 27. Mai habe ich mich bei der ergo Versicherung erkundigt warum mein Check 24 Antrag nicht durchgegangen ist und ich bereits ein Jahr davon ausgegangen bin ein Rechtsschutz zu haben. Meine Bitte war den Vorgang zu klären und die Verträge so wie damals bei Check 24 abgeschlossen zu aktivieren sprich keine Wartezeiten. Sollte das nicht gehen, so bitte ich um

> Abstand weitere Angebote abzusenden.

> Wie ist möglich dass jetzt eine Aktivierung mit gestiegen Datum seitens Check 24 ausgelöst wurde und die ergo mir Beitragsrechnungen und Abbuchungsinformationen mit Vertragsbeginn 27.5.2021 sendet.

> Ich bitte um Aufklärung und behalte mir rechtliche Schritte vor.

>

> Danke / Hochachtungsvoll

> Silke Schürmann